

auto schweiz
suisse

Jahresbericht

2022
2023



Impressum

Diese Publikation erscheint in Deutsch
und Französisch

Gestaltung und Produktion:
Quade & Zurfluh AG Zürich

Herausgabe: Mai 2023

© auto-schweiz

Inhaltsverzeichnis

4 Geleitwort des Direktors

- 4 Ein bewegtes Jahr mit doppelter Gratulation konzentriert auf eine Person

6 Automobil | Wirtschaft | Verkehr | Politik | Umwelt

- 7 Konjunkturrück- und -ausblick
- 12 Verkehrs- und Umweltpolitik
- 14 Kommunikation
- 16 Stiftung Auto Recycling Schweiz
- 17 Organe der Stiftung Auto Recycling Schweiz

18 Tätigkeitsbericht

- 19 Mitglieder
- 20 Zusammensetzung des Vorstandes und der Kommissionen
- 22 Generalversammlung 2022
- 24 Geschäftsstelle
- 26 Aus der Tätigkeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen
- 28 Mitgliedschaften und Vertretungen

30 Statistiken

40 Verzeichnis und Abkürzungen

GELEITWORT DES DIREKTORS

Ein bewegtes Jahr mit doppelter Gratulation konzentriert auf eine Person



Andreas Burgener,
Direktor

Bei allen Negativmeldungen im vergangenen Geschäftsjahr sind wir mit einem ermutigenden Plus im Fahrzeugmarkt gegenüber dem Vorjahr gestartet. Oft erwähnt: weit hinter den Ergebnissen der vor-Pandemie-Zeiten. Die Gründe dafür wie Teilemangel und Ukrainekrieg sind hinlänglich bekannt. Neu dazugestossenes Hemmnis ist die Rückkehr der Inflation mit einer oft heraufbeschworenen Zinswende. Das Rezessionsrisiko hat sich erhöht und die gestiegenen Zinsen Ende Jahr belasten das Konsumentenvertrauen und hemmen die Investitionstätigkeit der Unternehmen. Dies alles spiegelt sich in den monatlichen Immatrikulationszahlen von auto-schweiz in den Kategorien Personewagen, leichte sowie schwere Nutzfahrzeuge

wider. Ende Jahr hat der Schweizer Auto-Markt, von starken Liefereinschränkungen geprägt, mit einem Minus von 5,3 Prozent zum bereits unterdurchschnittlichen Vorjahr 2021 abgeschlossen.

Erste Gratulation

Am 17. Mai 2022 an der 64. Generalversammlung von auto-schweiz in Horgen hat (damals noch) Nationalrat Albert Rösti das Lenkrad unserer Vereinigung vom abtretenden Präsidenten François Launaz übernommen. Albert Rösti ist in einer äusserst spannenden Phase in unsere Branche eingestiegen. Wir stehen mitten in einer enormen Transformation mit dem Ziel, die Emissionen unserer Produkte gegen null zu drücken. Die Automobilindustrie, getrieben durch die Gesetzgebung und den Kundenwunsch, kommt mit neuen Lösungen und Produkten auf den Markt. Ermöglicht wird dies durch immense Anstrengungen in Forschung und Entwicklung. Daraus resultieren herausragende Produkte, welche unsere Position insbesondere auf der politischen Ebene stärken. Wir sind damit sicherer, sauberer und zunehmend emissionsfrei unterwegs.

Eine interne Umfrage bei unseren Mitgliedern zeigt auf, dass voraussichtlich im Jahr 2025 rund die Hälfte aller neuimmatrikulierten Personewagen einen Stecker haben wird. Im Bereich Wasserstoff, hier insbesondere bei den Nutzfahrzeugen, zeigt sich ebenfalls eine zunehmend positive Entwicklung ab. Mit etwas Zurückhaltung sind auch Produktion und Einsatz von synthetischen Treibstoffen ein zukünftiges Thema. Die ganz grosse Herausforderung bei all diesen Aufgaben ist die Bereitstellung von CO₂-armer elektrischer Energie. Ohne diese Ausgangsenergie wird die emissionsfreie Mobilität auf der Strasse, in der Luft, auf der Schiene und auf dem Wasser nicht funktionieren. Die Infrastrukturen, wie Ladestationen plus das Übertragungsnetz, Produktionsanlagen und Tankstellen für Wasserstoff sowie Produktionsanlagen für synthetischen Treibstoff, sind eine

zwingende Voraussetzung für die Defossilisierung der Mobilität. Ein starker Rückgang der CO₂-Sanktionen in der Schweiz für das Jahr 2021 für die Mitglieder von auto-schweiz beweist, dass die neuen Technologien und die Anstrengungen des Handels Früchte tragen. Leider werden durch den Wegfall des Phasing-Ins für Personenwagen und der Nischenregelung für das Jahr 2022 messbar höhere Sanktionsbeträge fällig werden. Dass dies auf einem bürgerlichen Vorstoss basiert, ist nach wie vor unverständlich und von keinem messbaren Nutzen.

Zweite Gratulation

Zweifellos ist es ein schmerzlicher Verlust, einen gut eingeführten und aktiven Präsidenten nach sieben Monaten weiterziehen zu lassen. Nur schätzen wir uns natürlich überglücklich, dass unser nun ehemaliger Präsident Albert Rösti mit einem Glanzresultat im ersten Wahlgang am 7. Dezember 2022 in den Bundesrat gewählt wurde. Durch die Übernahme des Umwelt-, Verkehrs-, Energie- und Kommunikationsdepartements hat er nun ein Schlüsselministerium inne. Wir können davon ausgehen, dass die obengenannten Voraussetzungen für die Transformation wie Energiebereitstellung, Infrastruktur und die Technologieoffenheit realistischer und praxisnaher angegangen werden.

Im letzten Quartal kam eine neue Herausforderung auf die Branche zu. Die Energie- bzw. Strommangellage war die Aktualität schlechthin. Selbstredend, dass dies für neue Elektroautos nicht gerade absatzfördernd war. Erstaunlicherweise führte das im Markt bei den Personenwagen zu keinen messbaren Verwerfungen, die Immatrikulationen lagen sogar leicht über dem Vorjahresniveau. Bei den schweren Nutzfahrzeugen verhinderten die Lieferschwierigkeiten leider ein besseres Resultat. Unter all den genannten Umständen dürfen wir trotz allem auf ein verhalten positives Jahr zurückblicken.

Blicken wir vorwärts, sind wir weiterhin mitten im Wandel und werden diesen nach Kräften

auch versuchen mitzugestalten. Das Präsidium muss neu bestellt werden, das Referendum zum indirekten Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative ist zustande gekommen und im Juni wird voraussichtlich darüber abgestimmt werden. Der rasche Aufbau der Ladeinfrastruktur für die Transition bei der Mobilität wird uns nach wie vor beschäftigen, insbesondere neu auch im Transportbereich.

Ein Zeitabschnitt neigt sich bei mir nächstes Jahr zu Ende. Nach 20 Jahren Führung von auto-schweiz beginnt eine neue spannende Lebensphase. Ich werde auf eine tolle Zeit bei auto-schweiz zurückblicken können, auf eine hochmotivierte Geschäftsstelle mit treuen, loyalen und tatkräftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Selbstredend bin ich überzeugt, dass es gelingen wird, die Direktion neu erfolgreich zu bestellen, damit auch in Zukunft eine messbare Wirkung im Ziel erreicht werden kann. □

Andreas Burgener,
Direktor

AUTOMOBIL WIRTSCHAFT



VERKEHR



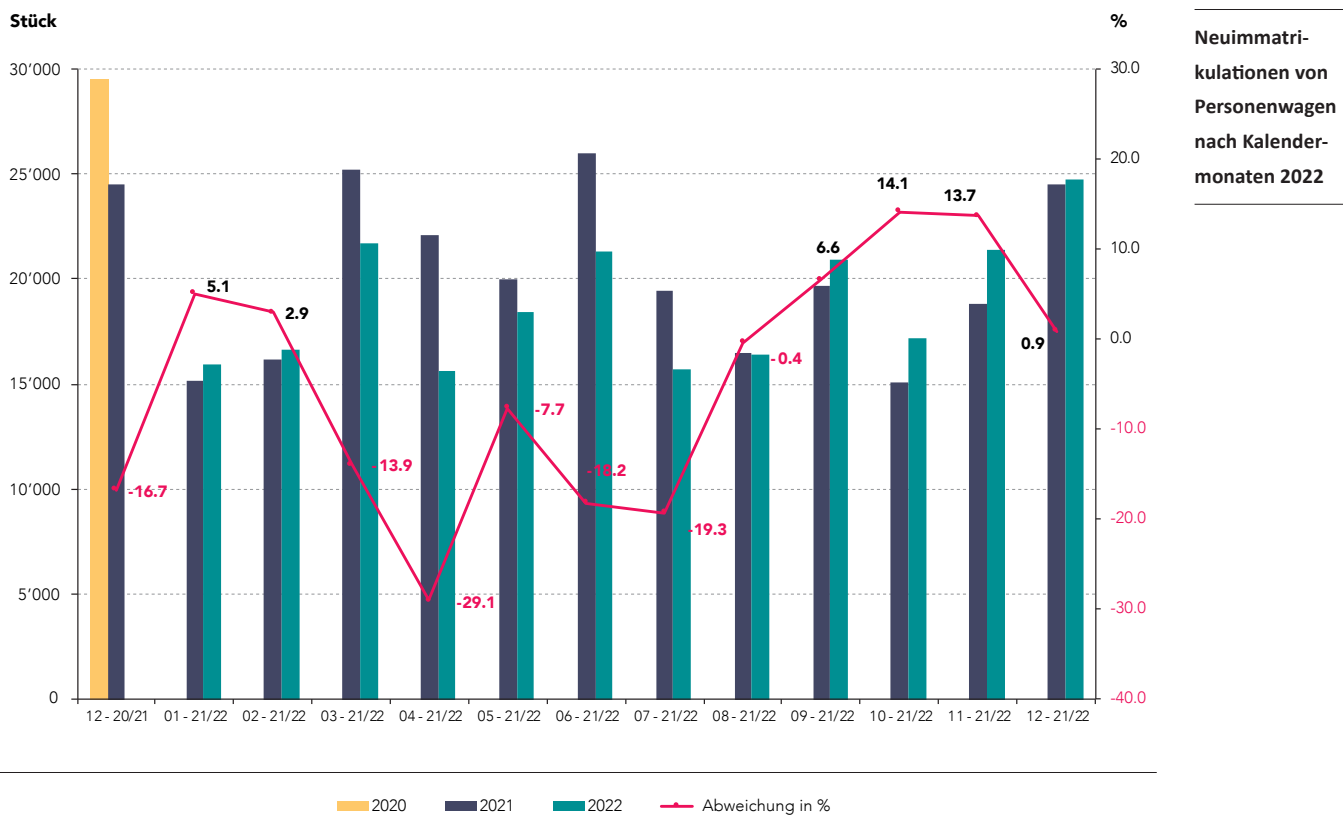
POLITIK UMWELT

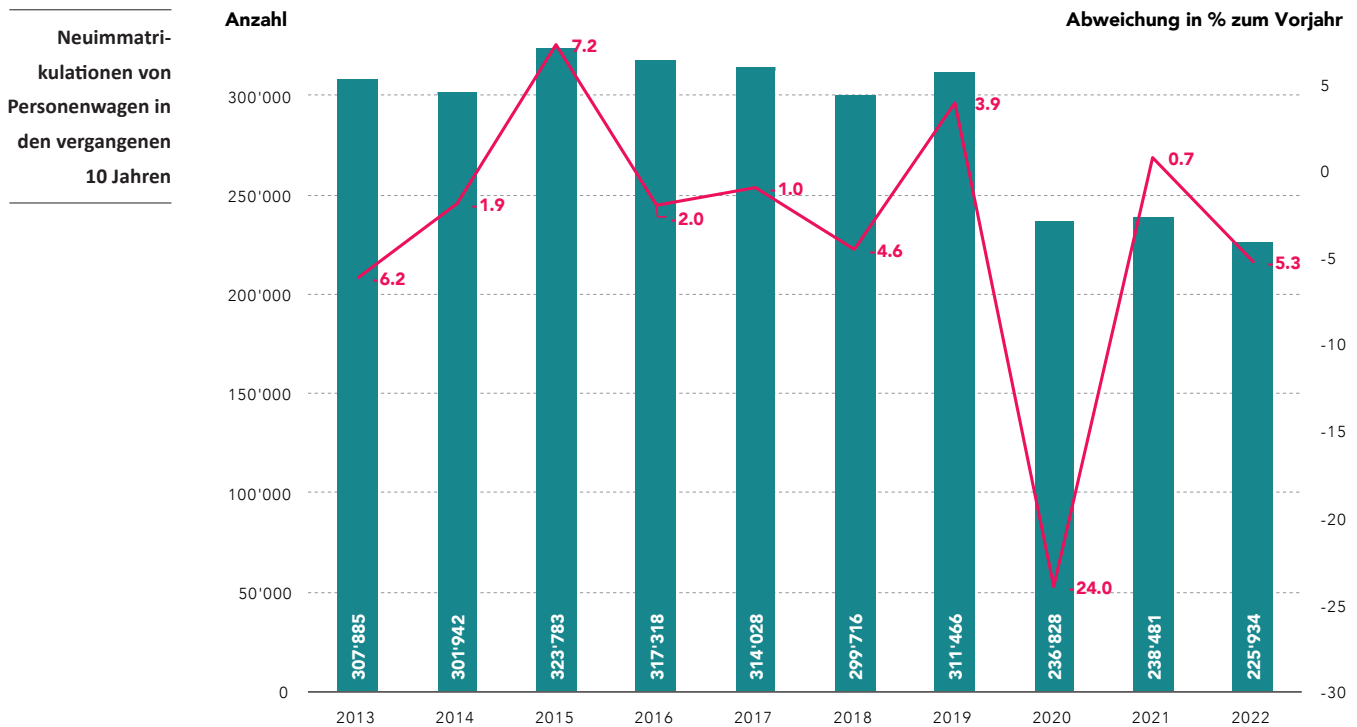
Konjunkturrück- und -ausblick

Bereits zum dritten Mal in Folge blieben die Immatrulationszahlen für neue Personenwagen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein massiv hinter dem langjährigen Durchschnitt von rund 300'000 Neuimmatrulationen. Mit 225'934 Einheiten 2022 verliert der Markt 5,3 Prozent gegenüber dem bereits schlechten Vorjahr (238'481). Der Ukraine-Krieg, die anhaltende Chipkrise und die vielfältigen Probleme in den Lieferketten führten dazu, dass der Markt mit 27,5 Prozent dem Vorpandemiejahr 2019 hinterhinkt. Positiv ist, dass die Nachfrage nach neuen Personenwagen mit alternativem Antrieb weiter steigt und mittlerweile die Marke von 50 Prozent (50,8 Prozent) durchbrochen hat, was

einen Anstieg von 6,3 Prozent gegenüber 2021 bedeutet.

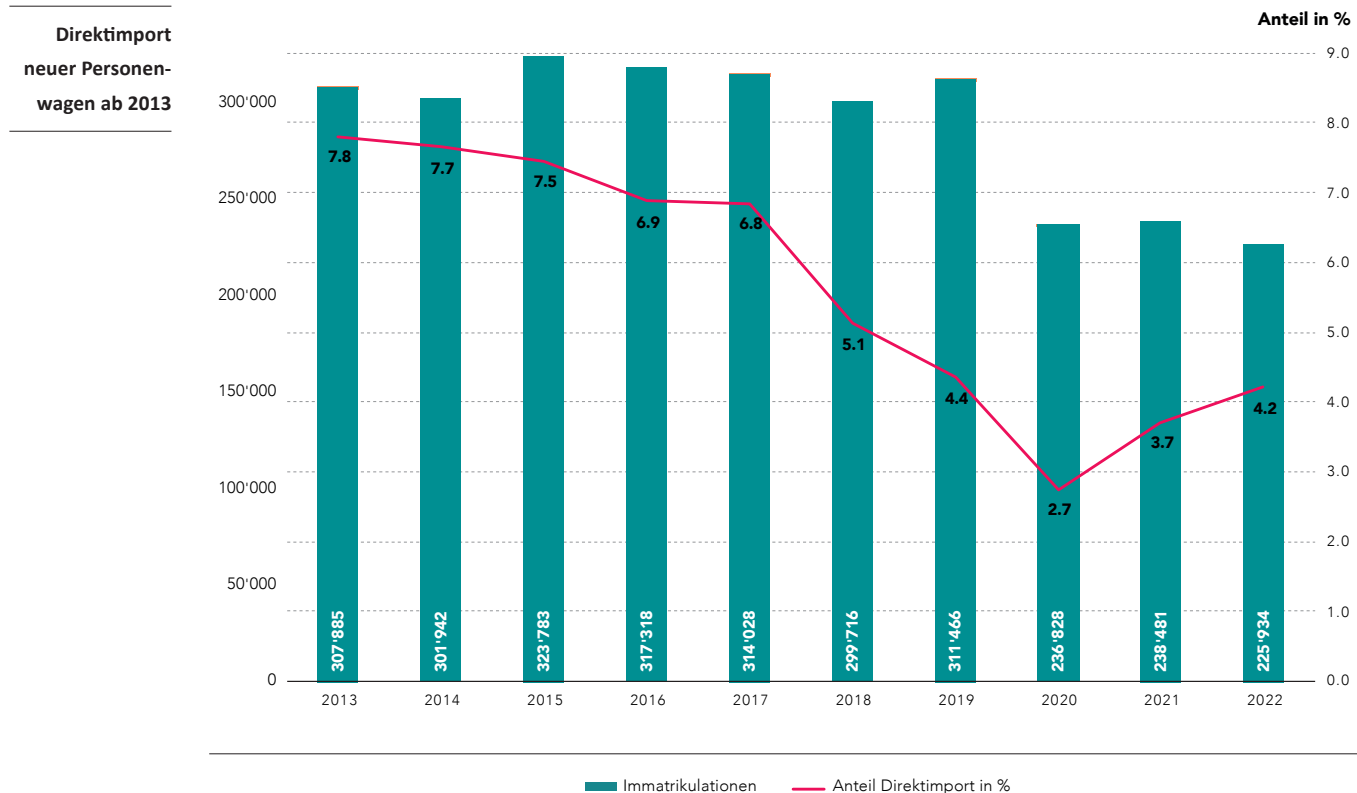
Im Gesamtjahr 2022 stehen für E-Antriebe 25,9 Prozent Marktanteil zu Buche, weitere 24,8 Prozent der Neuzulassungen entfallen auf Voll- und Mildhybride ohne Lademöglichkeit über das Stromnetz. Der Marktanteil rein mit Benzin oder Diesel betriebener Fahrzeuge sinkt stetig weiter und erreichte Ende 2022 einen Wert von 49,1 Prozent, ein weiterer starker Rückgang der Neuimmatrulationen von 34 Prozent gegenüber 2021. Der Anteil der 4x4-Fahrzeuge stieg gegenüber 2021 leicht um 2,6 Prozentpunkte und erreichte einen Jahresschlusswert von 50,6 Prozent.





auto schweiz suisse

Der Marktanteil des Direktimports steigt seit dem Tiefpunkt von 2020 (2,7 Prozent) auf 4,2 Prozent und schliesst mit 9'519 Einheiten (8'839; 2021), einem Plus von 7,7 Prozentpunkten gegenüber 2021.



auto schweiz suisse

Das Fazit des Jahres 2022 am Schweizer Nutzfahrzeugmarkt fällt gemischt aus. Die Gesamtzahl neuer Sachen- und Personentransportfahrzeuge ist im Vergleich zu 2021 um 14,2 Prozent auf 35'474 zurückgegangen. Jedoch unterscheidet sich die Ausgangssituation der einzelnen Segmente stark. Während die Produktion von Lieferwagen durch den Teile- und Chipmangel stark beeinträchtigt war, gab es bei den Lastwagen nur einen leichten Marktrückgang. Zudem konnten die Wohnmobile ihr Rekordniveau aus dem zweiten Pandemiejahr 2021 wenig überraschend nicht verteidigen.

Die Immatrikulationen von Lieferwagen haben 2022 spürbar nachgegeben und schlossen mit einem Minus von 14,8 Prozent bei 24'909 Einheiten gegenüber 2021 mit 29'251 Einheiten. Die schweren Nutzfahrzeuge kamen mit einem blauen Auge davon und beendeten das Jahr mit 116 Inverkehrsetzungen unter dem Vorjahreswert von 3'565 Einheiten. Das Schlussresultat 2022 lag somit bei 3'449 Einheiten, einem Minus von 3,3 Prozent gegenüber 2021.

Ähnlich wie bei den Personenwagen sind die

Aussichten auch für den Schweizer Nutzfahrzeugmarkt 2023 durchaus positiv zu sehen.

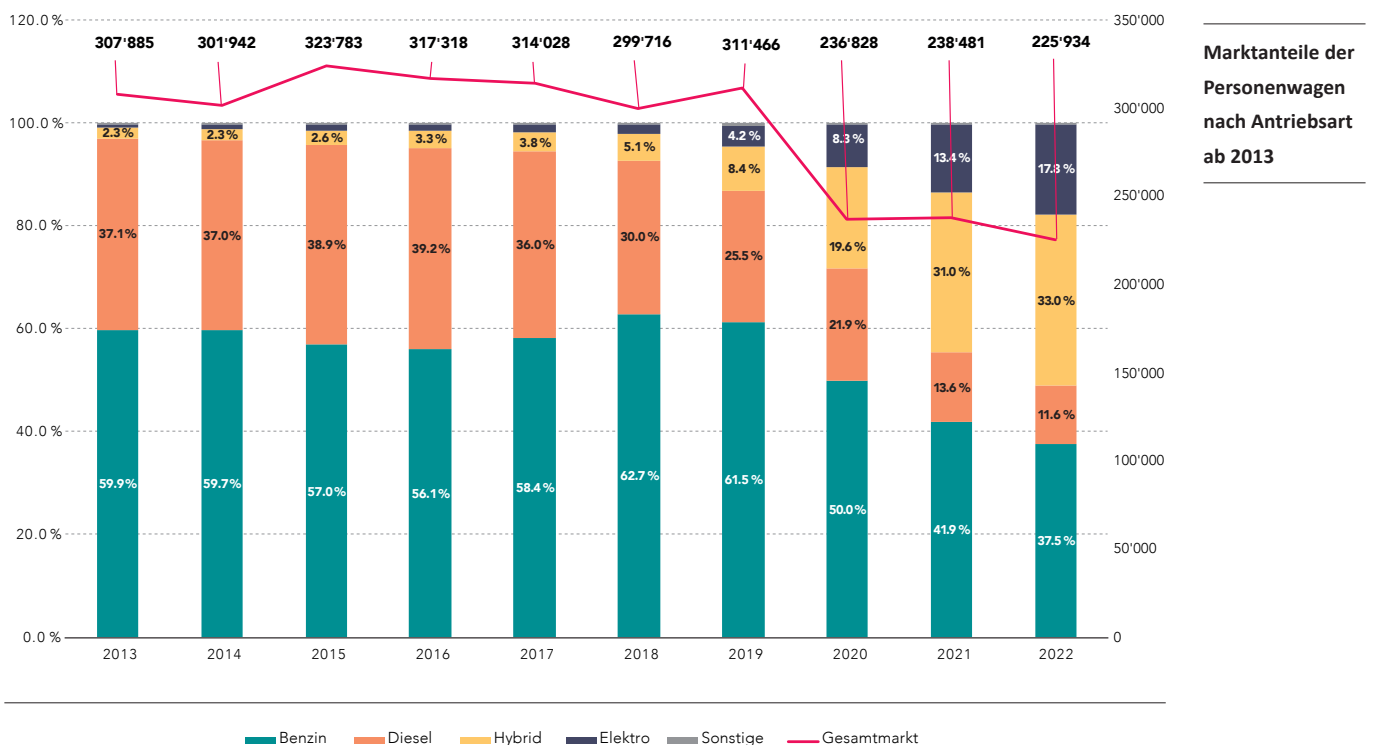
Marktanteile der Treibstoffe am Personenwagenmarkt

Motorfahrzeugbestand

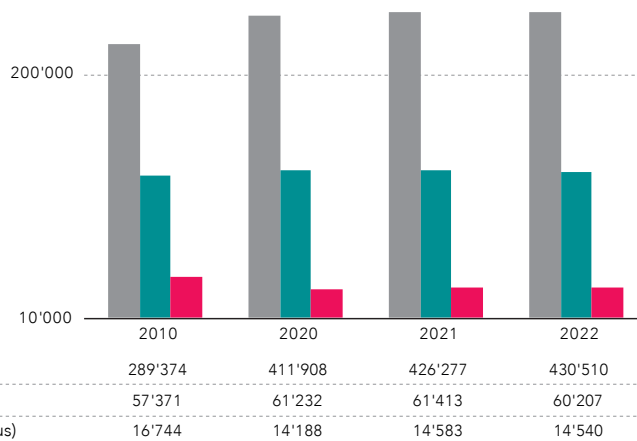
Trotz eines kleinen Rückgangs des Fahrzeugbestandes, erfreut sich das Auto weiterhin grosser Beliebtheit. Der Bestand beträgt per 30.09.2022 insgesamt 4'768'843 Personenwagen (CH und FL). 2021 standen 4'779'304 zu Buche, was einem kleinen Rückgang von 0,2 Prozent oder 10'461 Einheiten entspricht.

Motorisierungsgrad

Herr und Frau Schweizer halten ihr Auto stetig länger in ihrem Besitz. Das Durchschnittsalter der Personenwagen steigt weiter an, von 9 Jahren 2020 auf 9,3 Jahre per Ende 2021.

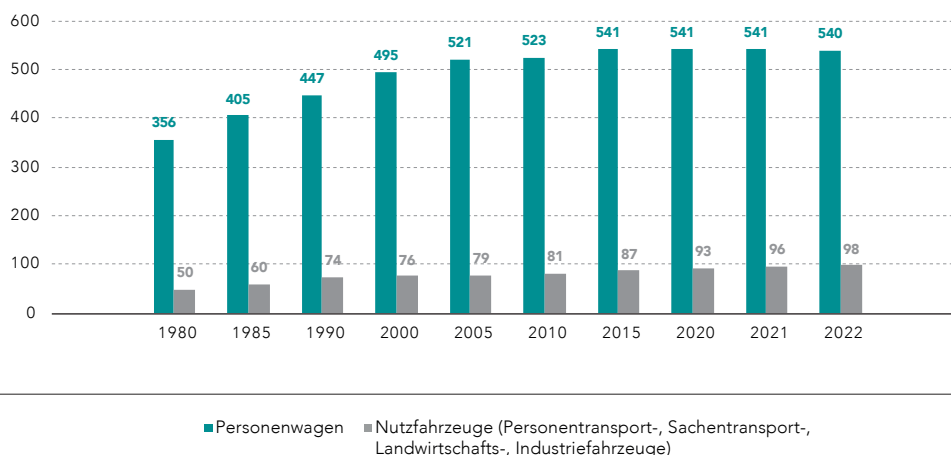


**Bestand
Personenwagen
und Sachtrans-
portfahrzeuge
2010/2020-2022**



auto schweiz suisse

**Motorisierungsgrad
bei Personenwagen
und Nutzfahrzeugen
ab 1980**



auto schweiz suisse

Die detaillierten
aktuellen
Statistiken über
Personenwagen
und Nutzfahrzeuge
finden Sie unter
www.auto.swiss.

CO₂-Emissionen

Personenwagen

Seit 2021 werden Verbrauch und CO₂-Emissionen dank dem neuen WLTP-Messverfahren realitätsnäher berechnet und es gelten darauf angepasste CO₂-Zielwerte. Durch den Wechsel des Messverfahrens sind die Werte zu den CO₂-Emissionen und zum Treibstoffverbrauch nur sehr bedingt mit den Vorjahreswerten nach NEFZ vergleichbar. Mit der Umstellung auf das WLTP-Messverfahren wurden auch die CO₂-Zielwerte angepasst: Für PW von 95 auf 118 Gramm pro Kilometer (+24 %) und für LNF von 147 auf 186 Gramm pro Kilometer (+27 %).

Das Bundesamt für Energie (BFE) ist für den Vollzug der CO₂-Emissionsvorschriften für

Personenwagen zuständig. Gemäss der Medienmitteilung des BFE vom 23.06.2022 wurden im Jahr 2021 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein rund 242'900 Personenwagen, welche unter das CO₂-Regime fallen, erstmals zum Verkehr zugelassen. Diese Zahl umfasst nach den geltenden CO₂-Vorschriften auch PW, die weniger als sechs Monate vor der Verzollung in der Schweiz im Ausland erstmals zum Verkehr zugelassen wurden.

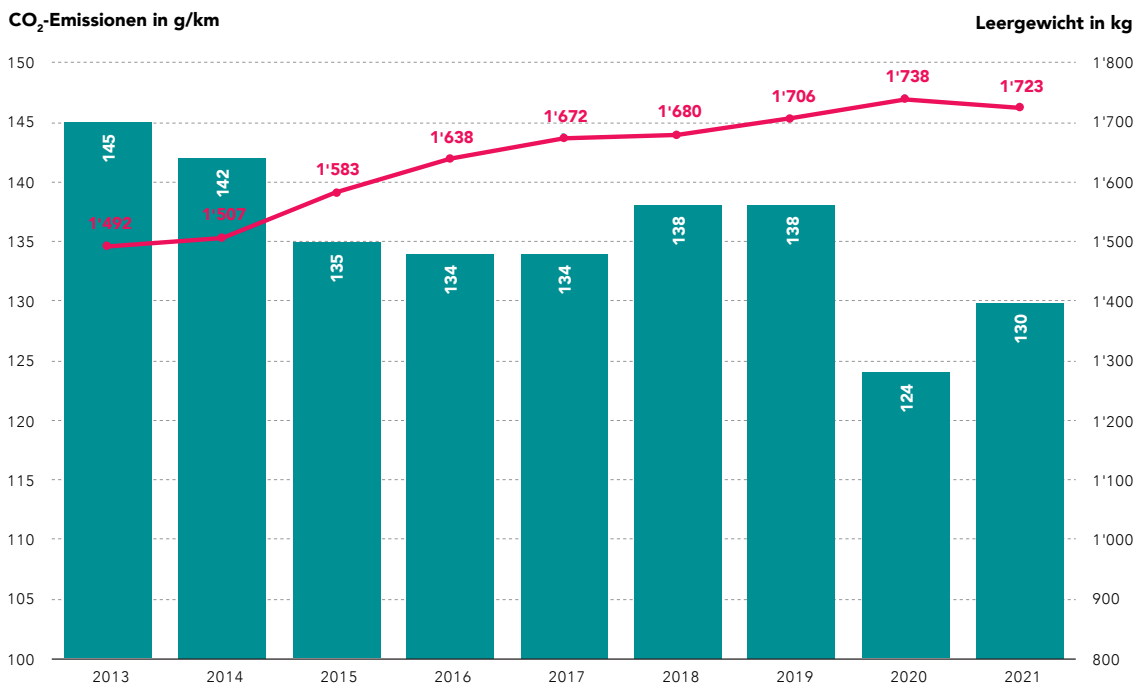
Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der Neuwagen betragen 129,8 Gramm CO₂ pro Kilometer. Der Vergleich zu 2020 ist jedoch aufgrund der Umstellungseffekte nicht sinnvoll und kann auch die grossen Bemühungen der Automobilbranche um die Senkung der Kohlenstoffdioxidemissionen neuer Fahrzeuge nicht

untermauern. Das durchschnittliche Leergewicht der Neuwagen lag mit 1'723 kg geringfügig tiefer als im Vorjahr (2020: 1'738 kg).

Bei der Sanktionsberechnung wird für jeden Grossimporteur (mehr als 50 PW pro Jahr) eine für seine Neuwagenflotte spezifische, individuelle CO₂-Zielvorgabe berechnet. Diese Zielvorgabe wird durch das durchschnittliche Leergewicht der Flotte und das Referenzleergewicht (entspricht dem Durchschnittsgewicht der im vorletzten Kalenderjahr neu zugelassenen PW) bestimmt.

Leichte Sachtransportfahrzeuge

Für Lieferwagen und leichte Sattelschlepper (LNF) gibt es erst seit 2020 CO₂-Emissionsvorschriften. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der neuen LNF lagen 2021 bei 217,2 Gramm pro Kilometer. Bedingt durch die Umstellung auf WLTP-Verbrauchswerte macht auch bei den LNF der Vergleich mit den vorherigen NEFZ-Werten keinen Sinn.



Bis 2019 NEFZ-Werte / ab 2020 WLTP-Werte

Entwicklung der CO₂-Emissionen neuer Personenwagen ab 2013



Sanktionszahlungen

Die Verfehlung der CO₂-Zielwerte 2021 führte inklusive der Vollzugskosten gesamthaft zu Sanktionszahlungen von 37,5 Millionen Franken (PW: 28,1 Mio., LNF: 9,4 Mio.). Dabei entfielen 96 Prozent der Sanktionslast auf Grossimporteure. Der Trend zu einem tieferen CO₂-Ausstoss wird sich in den kommenden Jahren durch die stetig zunehmende Elektrifizierung der Fahrzeuge kontinuierlich fortsetzen. Der Nettoertrag der Sanktionszahlungen wird dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-fond NAF zugeführt.

CO₂-Emissionsvorschriften

Bei den Personenwagen kommt von 2020 bis 2024 ein Zielwert von 95 g CO₂/km zur Anwendung (ab 2021 118 g CO₂/km WLTP). Mit der Annahme des ersten Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050 gelten ab 2020 ebenfalls CO₂-Emissionsvorschriften für leichte Nutzfahrzeuge (LNF). Dabei gilt bei den Lieferwagen und leichten Sattelschleppern ein Zielwert von 147 g CO₂/km NEFZ bzw. ab 2021 ein Wert von 186 g CO₂/km nach WLTP.

Die kurzfristige Streichung auf 2022 des 95-

prozentigen Phasing-in für neue Personenwagen sowie die Streichung der Kleinserien- und Nischenhersteller-Ziele durch den Bundesrat, werden sich in den Sanktionszahlungen für 2022 sicherlich stark bemerkbar machen. Die leichten Lieferwagen konnten 2022 noch von einem 95-prozentigen

Phasing-in profitieren (anteilige Berücksichtigung der Neuwagenflotte für die Berechnung der durchschnittlichen CO₂-Emissionen). □

Luigi Cescato

Verkehrs- und Umweltpolitik

CO₂-Gesetz: Neue Vorlage des Bundesrats

Der Bundesrat hat am 16. September 2022 seine Botschaft zum revidierten CO₂-Gesetz verabschiedet. Mit der Vorlage sollen die Regelungen zur weiteren Reduktion des Treibhausgas-Ausstosses in der Zeit von 2025 bis 2030 festgelegt werden. Die Erarbeitung einer neuen Vorlage war nötig geworden, nachdem die Schweizer Stimmbevölkerung am 13. Juni 2021 die Totalrevision des CO₂-Gesetzes bachab geschickt hatte. Damals lehnte eine Mehrheit von 51,6 Prozent der abgegebenen Stimmen die umfassende Gesetzesänderung ab, mit der unter anderem eine künstliche Verteuerung von fossilen Energieträgern beim Einsatz in Heizungen oder für die Mobilität durch zusätzliche Abgaben geplant war. Auch der im Gesetz enthaltene «Klima-Fonds», der zu einer Umverteilung hoher Beträge in teils undurchsichtigen Finanzströmen geführt hätte, stellte für viele Gegner der damaligen Vorlage ein Ärgernis dar – auch für auto-schweiz.

Der neue Gesetzesvorschlag kommt nun deutlich schlanker und kostengünstiger daher. Auf zusätzliche Preisaufschläge bei Benzin und Diesel soll verzichtet werden. Bei den fahrzeug-

spezifischen CO₂-Zielwerten orientiert sich der Bundesrat an den Vorgaben der EU. So sind identische prozentuale Zielwertabsenkungen für Personenwagen (ab 2025: -15 %, ab 2030: -55 %) und Lieferwagen (ab 2025: -15 %, ab 2030: -50 %) vorgesehen. Das jüngst von der Europäischen Union verhängte faktische Verbot von Verbrennungsmotoren in Neufahrzeugen ab 2035, mit einem um 100 % reduzierten Zielwert und E-Fuels-Ausnahme, ist noch nicht in diesem CO₂-Gesetz enthalten. Ein Ärgernis stellt für auto-schweiz der in der Vorlage angedachte «massgebende Ausgangswert der EU» dar, der leicht tiefer ausfallen dürfte als die Schweizer WLTP-Werte über 118 respektive 147 g CO₂/km. Diesen Punkt hat auto-schweiz während der vom Bundesrat abgehaltenen Vernehmlassung kritisch angemerkt, neben anderen.

Bereits an der Jahresmedienkonferenz im Februar 2022 war auch die Forderung aufgestellt worden, die ab 2025 geplante Förderung von Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge mit einem Betrag von 30 Millionen Franken pro Jahr zu sichern. Ursprünglich hatte der Bundesrat eine Förderung in der Höhe der CO₂-Sanktionen der Fahrzeugimporteure vorgeschlagen. Doch die in den vergangenen Jahren stark schwankenden Summen sowie das grundsätzliche

Ziel der Mitglieder von auto-schweiz, keinerlei Strafzahlungen leisten zu müssen, brachten die Regierung wohl zum Umdenken. So hat der Bundesrat den Vorschlag von auto-schweiz übernommen und ihn dem Eidgenössischen Parlament zur Übernahme ins CO₂-Gesetz ab 2025 unterbreitet. Die Beratung in National- und Ständerat dürfte sich bis mindestens Ende 2023 hinziehen, anschliessend könnte erneut die Schweizer Stimmbevölkerung das letzte Wort zur Klimapolitik des Bundes haben.

Erneuerung des Engagements für Roadmap Elektromobilität mit sestorec

Am 16. Mai 2022 ist im Beisein der damaligen Bundesrätin und Verkehrsministerin Simonetta Sommaruga die «Roadmap Elektromobilität 2025» von zahlreichen Organisationen unterschrieben worden. Die Roadmap wird organisiert vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK, das seit Anfang 2023 unter der Leitung von Bundesrat Albert Rösti steht. Auch auto-schweiz hat sein Engagement für diese zweite Phase des Projekts erneuert, welches gute Rahmenbedingungen für ein weiteres Marktwachstum von Steckerfahrzeugen schaffen soll. Voraussetzung für die Erreichung des 50-Prozent-Ziels für deren Anteil am Neuwagenmarkt 2025 ist vor allem ein massiver Ausbau an Ladeinfrastruktur, der in der Neuauflage der Roadmap ebenfalls in Zielen festgehalten wurde. So soll das Laden von E-Fahrzeugen zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs grundsätzlich nutzerfreundlicher und netzdienlicher ausgestaltet werden. Zudem sollen bis Ende 2025 in der Schweiz 20'000 allgemein zugängliche Ladestationen verfügbar sein. Anfang 2023 lag deren Anzahl bei gut 9'000.

Als Massnahme hat auto-schweiz die «Förderung der Kreislaufwirtschaft bei Energiespeichern» eingereicht. Mit ihrer Genossenschaft sestorec organisiert die Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure eine Branchenlösung für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien aus Fahrzeugen. Die Importeure und die mit ihnen verbundenen Hersteller stellen damit im Sinne der Kreislaufwirtschaft die Wiederverwertung der wertvollen Rohstoffe aus den Energiespeichern sicher. Die Genossenschaft sestorec

konnte Anfang 2022 erfolgreich gegründet werden und hat im weiteren Jahresverlauf ihren Betrieb aufgenommen. So bildet sestorec die Schnittstelle zwischen der vom Bund mit der Organisation der Batterie-Rücknahme beauftragten Inobat und den Automobil-Importeuren. Durch die Branchenlösung entfällt die teure und aufwändige Erhebung einer vorgezogenen Entsorgungsgebühr auf die Traktionsbatterien von elektrifizierten Fahrzeugen. Gleichzeitig kann sichergestellt werden, dass die Akkumulatoren nach ihrem Erstleben im Fahrzeug entweder einer Second-Life-Nutzung, z.B. als Solarstrom-Zwischenspeicher, oder ihre wertvollen Rohstoffe wieder der Produktion neuer Energiespeicher zugeführt werden. Für die Mitglieder von auto-schweiz übernimmt die Stiftung Auto Recycling Schweiz die Finanzierung der Genossenschaft sestorec.

Diverse Vernehmlassungen

Im Jahr 2022 hat sich auto-schweiz zu diversen Themen und Vorlagen gegenüber der Politik und der Bundesverwaltung geäussert und Stellungnahmen eingebracht. So etwa zu einer vom Bundesrat vorgesehenen Verordnung im Falle einer Strommangellage, welche das widersinnige Verbot einer Privatnutzung von Elektroautos beinhaltet – während gleichzeitig in Wellnesshotels noch Saunen und Dampfbäder betrieben werden dürften. Weitere Vernehmlassungen, an welchen sich auto-schweiz beteiligt hat, betrafen das CO₂-Gesetz, Verordnungen zur Signalisation von Tempo 30 oder der Energieeffizienz, den Zahlungsrahmen und die Ausbauschritte für die Entwicklung der Nationalstrassen oder verschiedene Fahrzeugvorschriften. Regelmässig konnte dabei von der Mitgliedschaft im Dachverband strasseschweiz und der engen Zusammenarbeit mit seiner Geschäftsstelle profitiert werden, die zahlreiche Vorschläge und Antwortvorlagen erarbeitet hat. □

Christoph Wolnik

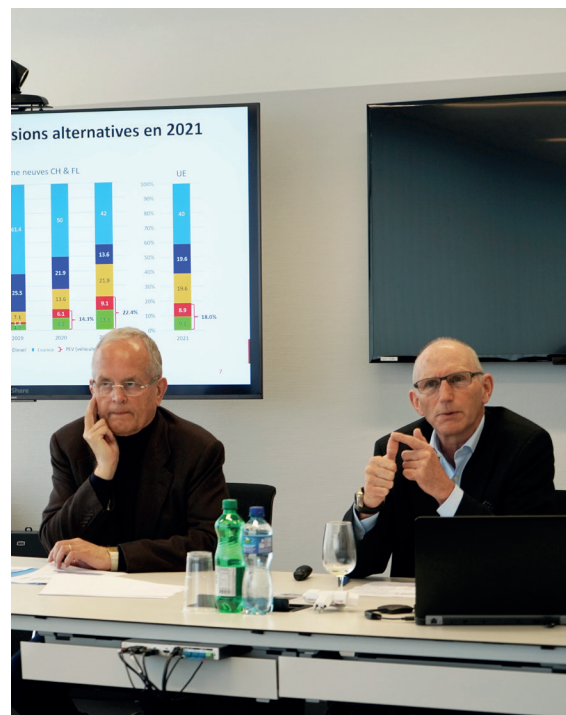
Kommunikation

Albert Rösti: auto-schweiz-Präsidium und Wahl in den Bundesrat

Das Jahr 2022 war geprägt von zwei Wahlen von Albert Rösti, die auto-schweiz massgeblich beeinflusst haben. Am 27. Januar wurde die Kandidatur des damaligen Berner Nationalrats für das Präsidium von auto-schweiz bekanntgeben. Knapp vier Monate später, am 17. Mai 2022, konnte seine einstimmige Wahl anlässlich der Generalversammlung verkündet werden. In den darauffolgenden Wochen und Monaten herrschte eine rege Medientätigkeit mit zahlreichen Interviews mit Albert Rösti zur Übernahme des Präsidiums. Dazu zählte unter anderem ein mehrseitiges Doppelinterview mit seinem Amtsvorgänger und heutigen Ehrenpräsidenten François Launaz im «SonntagsBlick».

Das mediale Interesse an Röstis Person stieg schliesslich ab dem 30. September 2022 ins Unermessliche. An jenem Tag gab Bundesrat Ueli Maurer seinen Rücktritt aus der Landesregierung auf Ende Jahr bekannt. Da dieser zweite Sitz der SVP im Siebener-Gremium als wählerstärkste Partei unbestritten war, wurden schnell mögliche Namen für Maurers Nachfolge herumgereicht, wie in einem solchen Fall üblich. Und als äusserst erfahrener und profilierter Parteikollege Maurers hatte Albert Rösti vom ersten Tag an die Pole Position für dessen Nachfolge inne. Dieser Favoritenrolle wurde Albert Rösti am 7. Dezember 2022 mehr als gerecht, als ihn die vereinigte Bundesversammlung im ersten Wahlgang in den Bundesrat wählte.

Bis dahin hatte sich die Schweizer Medienlandschaft gut zwei Monate lang an seiner Person und seinen Mandaten abgearbeitet, womit auto-schweiz ebenfalls oft im Zentrum des Interesses stand. Geschadet hat das Präsidium Albert Rösti und seiner politischen Karriere dabei offensichtlich nicht. Seit dem 1. Januar 2023 ist er nun, nach dem zusätzlichen Rücktritt von Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Damit zeichnet er verantwortlich für wichtige Dossiers, welche die Automobilbranche direkt



oder indirekt betreffen: Von der Verkehrspolitik über die CO₂-Vorschriften für Neufahrzeuge bis hin zur Energieproduktion, welche für die Defossilisierung des Schweizer Strassenverkehrs in den kommenden Jahrzehnten von zentraler Bedeutung sein wird.

Interviews und Medienauftritte

Im Laufe des Jahres sind die Exponenten von auto-schweiz zu verschiedenen Themen interviewt und befragt worden. So stand Albert Rösti nach der Übernahme des Präsidiums bis zu seiner Wahl in den Bundesrat besonders stark im Fokus. Aber auch sein Vorgänger, der heutige Ehrenpräsident François Launaz, wurde bis zu seiner Amtsübergabe regelmässig konsultiert, etwa mit einem ausführlichen Interview in «L'Agefi» zur Situation der Geneva International Motor Show. Zudem stehen Direktor Andreas Burgener und Mediensprecher Christoph Wolnik in engem Kontakt mit diversen Medienschaffenden und diesen regelmässig für Statements Rede und Antwort.

Mediengespräch vor «Auto Zürich»

Nach der Jahresmedienkonferenz Anfang 2022 (s. Jahresbericht 2021/2022) wurde noch ein zweiter Medienanlass organisiert. Dabei wurden am 9. November 2022, am Tag der Eröffnung der Messe «Auto Zürich», den anwesenden Journalisten bei einem Mittagessen aktuelle Herausforderungen der Schweizer Automobilbranche nähergebracht. Anschliessend wurden diese im persönlichen Gespräch erläutert und vertieft. Zentrale Themen waren unter anderem die Chip- und Teilekrise, welche zu Lieferverzögerungen im Neuwagenmarkt geführt hat, die CO₂-Vorschriften für Personen- und Lieferwagen sowie der dringende Bedarf an einem schnellen Ausbau der öffentlichen und privaten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Kolumne in *aboutFLEET*

Auch 2022 ist in allen sechs Ausgaben des Magazins *aboutFLEET* aus dem A&W-Verlag eine Gastkolumne von auto-schweiz erschienen. Das Heft zielt besonders auf Flottenmanagerinnen und -manager sowie Fachpersonen aus der Schweizer Automobilbranche ab. Thematisch reichte die Spannbreite der ganzseitigen Beiträge 2022 von der aktuellen Marktlage über die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität bis hin zum Verbot von Verbrennungsmotoren in der EU. Ein Abdruck wurde durch ein doppelseitiges Interview mit dem damaligen Neu-Präsidenten Albert Rösti ersetzt. Auch 2023 ist eine regelmässige Erscheinung der Kolumne in der *aboutFLEET* vorgesehen.

KLARSICHT-Newsletter

Insgesamt sind im Jahr 2022 acht Ausgaben des KLARSICHT-Newsletters von auto-schweiz in jeweils zwei Sprachen (Deutsch und Französisch) publiziert worden. Das Themenspektrum präsentierte sich durch die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigerte Anzahl noch vielfältiger als gewöhnlich. So wurden unter anderem die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, die CO₂-Vorschriften für Neufahrzeuge, die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität, die

von auto-schweiz unterstützte Themenwoche «Powerfuel Week» und die Parlamentarieranlässe («Auto- und Transport-Abend») in Bern behandelt. Zusätzlich wurde über die aktuellen Marktentwicklungen sowie für unsere Branche wichtige politische Vorlagen berichtet.

Social Media



Die Social-Media-Kanäle von auto-schweiz auf Facebook und LinkedIn erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Neben Medienmitteilungen werden auch Blog-Artikel verlinkt oder auf interessante Beiträge aus der automobilen und verkehrspolitischen Welt hingewiesen. Insbesondere bei LinkedIn wächst die Zahl an neuen Followern nach wie vor kontinuierlich und hat mittlerweile die Marke von 3'000 erreicht.

Medienarbeit

Von Januar bis Dezember 2022 hat auto-schweiz insgesamt 22 Medienmitteilungen in jeweils zwei Sprachen (Deutsch und Französisch) veröffentlicht, dies in folgenden Kategorien:

- Personenwagen-Immatrikulationen: 12
- Nutzfahrzeug-Immatrikulationen: 4
- Politik: 3
- In eigener Sache/Sonstiges: 3

Sämtliche Medienmitteilungen können auf www.auto.swiss eingesehen und heruntergeladen werden. Zusätzlich besteht dort die Möglichkeit zur Anmeldung bei den verschiedenen Verteilern (Medienmitteilungen und/oder Newsletter, jeweils auf Deutsch und Französisch). □

Christoph Wolnik

Stiftung Auto Recycling Schweiz

Aktivitäten der Stiftung Auto Recycling Schweiz

Die Stiftung fördert und kontrolliert die umweltgerechte Entsorgung von Motorfahrzeugen in der Schweiz. Sie ist hauptsächlich in zwei Bereichen tätig. Sie kontrolliert und erfasst die Verwertung der Altfahrzeuge und der daraus entstehenden Abfälle. Und seit neustem unterstützt die Stiftung auto-schweiz bei der Umsetzung der Branchenlösung sestorec zur Rücknahme und Verwertung der Lithium-Ionen-Akkus aus Fahrzeugen.

Altfahrzeuge

Der verminderte Absatz von Neufahrzeugen – die Gründe sind von auto-schweiz benannt – führt zu einer grossen Nachfrage nach Occasionsfahrzeugen. Die langen Lieferfristen und der ausgetrocknete Occasionsmarkt haben zur Folge, dass die Fahrzeuge länger gefahren werden. Dafür steigt der Bedarf an Unterhalt und Reparatur. Dies spüren die Autoverwerter in zweierlei Hinsicht: 1. Die Nachfrage nach gebrauchten Ersatzteilen nimmt zu. Fraglich ist allerdings, ob die Teile jeweils verfügbar sind. 2. Es gibt tendenziell weniger Altfahrzeuge, weil eine grosse Zahl von älteren, relativ gut erhaltenen Autos vor ihrem Ende in den Export gelangt. Das ist für die noch bestehenden Autoverwerter problematisch, da der Markt wegbricht. Denn die als Ersatzteillieferer interessanten neueren Unfallfahrzeuge müssen sie teuer von den Versicherungen einkaufen. Sind dann noch die Erlöse für den Metallschrott, den sie an die Shredderwerke verkaufen, tief, lohnt sich das Geschäft nicht mehr. Einige Autoverwerter haben in den vergangenen Jahren ihren Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen oder infolge fehlender Nachfolgelösungen eingestellt.

Die nachfolgende Statistik verdeutlicht die Situation. Trotz mehr Gesamtimporten (275'699 neue und gebrauchte) nahm der Personenwagenbestand erstmals seit Gedenken leicht ab. Da aber trotz hoher Schrottpreise nur wenige Altautos geshreddert wurden und auch die

offiziellen Exporte tiefer liegen, ist die Zahl der unbekannt verbliebenen Fahrzeuge sehr hoch. Allerdings war die Situation im Vorjahr gerade umgekehrt, so dass man die beiden Jahre in einen Zusammenhang stellen muss. Wie bekannt ist, vergehen zwischen der Annullierung eines Fahrzeuges und der Anlieferung zum Shredderwerk gut und gerne ein bis zwei Jahre.

Die Stiftung kontrolliert besonders die vorschriftskonforme Verwertung der Shredderabfälle (RESH). Seit über zwanzig Jahren wird RESH in Kehrlichtverwertungsanlagen entsorgt. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt, auch wenn nicht alle Betreiber restlos glücklich über dieses bunte Gemisch aus verschiedensten Kunststoffen, Kabelresten, Glas, Dämmmaterialien, Restmetallen etc. sind. RESH ist immerhin Sonderabfall. Deshalb tauchen sporadisch Projekte für eine separate RESH-Verwertung auf. 2022 sind es zwei Projekte, welche die Stiftung begleitet und nach Klärung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit eingehender prüfen wird.

Branchenlösung Lithium-Ionen-Batterien

Zur Erfüllung der Anforderungen an die Gebührenbefreiung für Li-Ion-Akkus aus Fahrzeugen gründete auto-schweiz Anfang 2022 die Genossenschaft sestorec. Sie bildet die Schnittstelle zwischen der vom Bund mit der Organisation der Batterie-Rücknahme beauftragten Inobat und den Automobil-Importeuren. Durch die Branchenlösung entfällt die teure und aufwändige Erhebung einer vorgezogenen Entsorgungsgebühr auf die Traktionsbatterien von elektrifizierten Fahrzeugen. Gleichzeitig kann sichergestellt werden, dass die Akkumulatoren nach ihrem Erstleben im Fahrzeug entweder einer Second-Life-Nutzung, z.B. als Solarstrom-Zwischenspeicher, oder ihre wertvollen Rohstoffe wieder der Produktion neuer Energiespeicher zugeführt werden. Für die Mitglieder von auto-schweiz übernimmt die Stiftung Auto Recycling Schweiz die Finanzierung der Genossenschaft sestorec.

Präsident der Genossenschaft ist François

Jahr	Neuzulassungen (ASTRA/ auto-schweiz) (1)	Importe (BAZG) (2)	Bestand (ASTRA/ auto-schweiz) (3)	Ausserbetriebsetzungen (BAZG) (4)	Exporte (2)	Annullierte Fahrzeuge (5)	Fahrzeuge im Shredder (6)	Verbleib unbekannt (7)
2011	318'958	367'961	4'209'672	277'973	96'430	181'543	90'338	91'205
2012	328'139	374'379	4'300'036	284'015	127'806	156'209	99'448	56'761
2013	307'885	342'762	4'366'895	275'903	125'325	150'578	107'282	43'296
2014	301'942	337'653	4'430'375	274'173	120'977	153'196	105'034	48'162
2015	323'783	373'721	4'503'865	300'231	118'145	182'086	71'607	110'479
2016	317'318	349'433	4'571'994	281'304	131'319	149'985	76'112	73'873
2017	314'028	343'241	4'621'237	293'998	156'293	137'705	77'076	60'629
2018	299'716	333'148	4'666'015	288'370	169'664	118'706	72'032	46'674
2019	311'466	329'508	4'704'905	290'618	164'750	125'868	61'428	64'440
2020	236'828	273'575	4'728'444	250'036	141'856	108'180	53'635	54'545
2021	238'481	259'893	4'779'304	209'033	163'832	45'201	68'051	-22'850
2022	225'934	275'699	4'768'843	286'160	130'297	155'863	43'715	112'148

ASTRA: Bundesamt für Strassen (Bestand per 30.09.)

BAZG: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (vormals Eidg. Zollverwaltung)

¹ Erstzulassungen Schweiz und Fürstentum Liechtenstein inkl. Direkt- und Parallelimporte

² alle Importe und Exporte gemäss Aussenhandelsstatistik

³ Personenwagen und schwere Personenwagen Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

⁴ berechnet: Importe minus Bestandserhöhung

⁵ berechnet: annullierte Fahrzeuge minus Exporte

⁶ nachweislich geschredderte Fahrzeuge

⁷ statistische Lücke, ohne Ausweis, geschreddert, auf Occasion- oder Schrottplatz, exportiert...



Launaz. Weitere Verwaltungsmitglieder sind Andreas Burgener, Direktor auto-schweiz, Peter Fahrni, Geschäftsführer Kia Schweiz AG, Bruno Lelli, Director Customer Services BMW (Schweiz) AG, und Claudia Meyer, Managing Director Renault Suisse SA. Daniel Christen führt im Mandatsverhältnis die Geschäftsstelle. In technischen Fragen unterstützt wird er von Luigi Cescato, Verantwortlicher für Technik und Statistik bei auto-schweiz.

Stiftungsrat

Stiftungsratspräsident Hermann Bürgi ist 2022 nach zwölf Jahren im Amt zurückgetreten. Die Stiftung dankt Hermann Bürgi herzlich für seine umsichtige und engagierte Führung. Neuer Präsident ist François Launaz.

Auch Vize-Präsidentin Christine Ungricht trat zurück. Sie befasste sich bereits Ende der achtziger Jahre mit dem Thema Altautoentsorgung und war Mitbegründerin der Stiftung. Auch ihr dankt die Stiftung für ihre besonderen Leistungen und langjährige Unterstützung. Neuer Vize-Präsident ist Christoph Erb.

Neue Mitglieder des Stiftungsrates wurden Roger Kunz, Emil-Frey AG, und Dr. Albert Röstli, der jedoch auf Ende 2022 aufgrund seiner Bundesratswahl wieder zurücktreten musste. □

Daniel Christen

Stiftungsrat

Stiftungsratspräsident

Dr. iur. Hermann Bürgi (bis 13.07.2022)

François Launaz (ab 13.07.2022)

auto-schweiz

Christine Ungricht, Vize-Präsidentin (bis 13.07.2022)

Roger Kunz (ab 13.07.2022)

Dr. Albert Röstli (13.07.2022 bis 31.12.2022)

Andreas Burgener

Marcel Guerry

Tobias Lukas

Automobil Club der Schweiz

Thomas Hurter

Auto Gewerbe Verband Schweiz

Manfred Wellauer

Schweiz. Nutzfahrzeugverband

Reto Jaussi

Abteilung für Umwelt, Kanton Aargau

Dr. Peter Kuhn

Schweizerischer Shredder Verband

Dr. Tobias Thommen

Touring Club Schweiz

Christoph Erb, Vizepräsident der Stiftung

Stiftungsratsausschuss

Geschäftsstelle

Dr. Hermann Bürgi (bis 13.07.2022)

Daniel Christen, Geschäftsführer

François Launaz (ab 13.07.2022)

Urs Eberle, Administration

Christine Ungricht (bis 13.07.2022)

Roger Kunz (ab 13.07.2022)

Dr. Albert Röstli (13.07.2022 – 31.12.2022)

Christoph Erb

Dr. Tobias Thommen

TÄTIGKEITS- BERICHT



Mitglieder

Mitgliedschaft

Der Mitgliederbestand am 31.12.2022 betrug **35 Importfirmen**. Die von ihnen importierten **56 Marken** sind folgende:

Importfirmen

AC Automobile Schweiz AG
 AMAG Group AG

 AO Automobile Schweiz AG
 AP Automobile Schweiz AG
 Astara Ital Switzerland AG
 Astara Mobility Switzerland AG
 BMW (Schweiz) AG
 DAF Trucks (Schweiz) AG
 Emil Frey AG
 EvoBus (Schweiz) AG
 Ford Motor Company (Switzerland) SA
 Genesis Motor Switzerland AG
 Honda Motor Europe Ltd.
 Iveco (Schweiz) AG
 Jaguar Land Rover Schweiz AG
 Kia Schweiz AG
 MAN Truck & Bus Schweiz AG
 Maserati (Suisse) SA
 Max Heidegger AG
 Maxomotive Schweiz AG
 Mazda (Suisse) SA
 Mercedes-Benz Schweiz AG
 Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG
 MI DI International SA
 MM Automobile Schweiz AG
 Porsche Schweiz AG
 Renault Suisse SA
 Renault Trucks (Schweiz) AG
 Scania Schweiz AG
 SsangYong Schweiz AG
 Subaru Schweiz AG
 Suzuki Schweiz AG
 Toyota AG
 Volvo Car Switzerland AG
 Volvo Group (Schweiz) AG

Marken

Citroën, DS Automobiles
 Audi, Cupra, Seat, Škoda, Volkswagen,
 VW-Nutzfahrzeuge
 Opel
 Peugeot
 Alfa Romeo, Fiat, Fiat Professional, Jeep
 Hyundai, Nissan
 BMW, Mini
 DAF
 Aston Martin
 Mercedes-Benz Omnibusse, Setra
 Ford
 Genesis
 Honda
 Iveco
 Jaguar, Land Rover/Range Rover
 Kia
 MAN, Neoplan
 Maserati
 BMW-Alpina
 Aiways, Maxus
 Mazda
 Mercedes-Benz Cars und Vans, Smart
 Fuso, Mercedes-Benz Trucks, Unimog
 Isuzu
 Mitsubishi
 Porsche
 Alpine, Dacia, Renault
 Renault-Nutzfahrzeuge
 Scania
 SsangYong
 Subaru
 Suzuki
 Toyota, Lexus
 Volvo-Personenwagen
 Volvo-Nutzfahrzeuge

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES UND DER KOMMISSIONEN

Vorstand



Donato Bochicchio
Vizepräsident
Ford Motor Company (Switzerland)



Marcel Guerry
Vizepräsident
Emil Frey Gruppe



Helmut Ruhl
AMAG Group AG



Marc Langenbrinck
Mercedes-Benz Schweiz AG

Mitglieder Büro auto-schweiz

Andreas Burgener
Donato Bochicchio
Marcel Guerry

Ehrenmitglieder auto-schweiz

Claude F. Sage Ehrenpräsident
Tony Wohlgensinger Ehrenpräsident
Max Nötzli Ehrenpräsident
François Launaz Ehrenpräsident

Das Sekretariat von auto-
schweiz setzt sich aus
diesen Mitarbeitenden
zusammen:



Andreas Burgener
Direktor
— Seit 01.12.03



Anita Burkhard
Sekretariat und Buchhaltung
— Seit 21.09.98



Luigi Cescato
Technik und Statistik
— Seit 01.07.19



Lucienne Hinderling
Übersetzerin
— Seit 04.11.13



Manuela Weber
Sekretariat
— Seit 01.02.09



Christoph Wolnik
Public Relations, Mediensprecher
— Seit 16.03.15



Ramona Zysset
Sekretariat
— Seit 04.02.19

Generalversammlung 2022



Die 64. Generalversammlung von auto-schweiz hat am 17. Mai 2022 im Seminarhotel Bocken in Horgen stattgefunden.

An der Generalversammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten François Launaz wurde die Veranstaltung in zwei Teilen durchgeführt. Am ersten statutarischen Teil nahmen 29 Mitglieder und fünf Mitarbeitende der Geschäftsstelle teil. Ganz besonders willkommen hiess François Launaz Herrn Tobias Dilsch, der ab Februar 2022 bei der AP Automobile Schweiz AG die Funktion des Managing Directors übernommen hat. Im Weiteren begrüsst er Bruno Lelli, Director Customer Support bei der BMW (Schweiz) AG, und Marc Brunner, der seit Februar Country Manager bei Maxomotive Schweiz und SsangYong Schweiz ist.

Das Protokoll der 63. Generalversammlung vom 4. Mai 2021 haben die Mitglieder von auto-schweiz ordnungsgemäss zugestellt bekommen. Es wurde ohne Gegenstimme genehmigt und der Autorin gedankt. Die

Mitglieder genehmigten auch den wiederum umfangreichen Jahresbericht von auto-schweiz, der ihnen mit dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung zugestellt worden war.

Sowohl der Jahresrechnung 2021 wie auch der Bilanz und dem Revisionsbericht stimmte die Versammlung einstimmig zu. Auch das vorgelegte Budget 2022 wurde gutgeheissen. Dem Vorstand, dem Präsidenten und der Geschäftsstelle wurde für die geleistete Arbeit gedankt und Decharge für das Jahr 2021 erteilt.

Die Generalversammlung bestätigte per Akklamation die Wiederwahl von Marcel Guerry, Emil Frey Gruppe, als Vorstandsmitglied und Vize-Präsident für drei weitere Jahre.

Der Vizepräsident Donato Bochicchio und Mitglied der Präsidiums-Findungskommission informierte über das Vorgehen bei der Suche nach einem Nachfolger für François Launaz. Anschliessend wurde auf Empfehlung des Vorstandes Dr. Albert Rösti für drei Jahre als

Präsident von auto-schweiz gewählt. Der neu gewählte Präsident bedankte sich für das Vertrauen und sicherte den Mitgliedern sein volles Engagement zu.

Der Vizepräsident Marcel Guerry bedankte sich bei François Launaz für sein Engagement. Er könne auf eine jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. Der abtretende Präsident hinterliesse einen gut strukturierten Verband. Es sei ihm eine grosse Ehre gewesen, mit François Launaz zusammen arbeiten zu dürfen, und er wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Als Anerkennung für sein unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz für auto-schweiz wurde François Launaz von der Generalversammlung zum Ehrenpräsidenten gewählt. Dieser dankte daraufhin allen Mitgliedern für das Vertrauen und freute sich über die Anerkennung.

Nach Abschluss des statutarischen Teils stiessen die inzwischen eingetroffenen Gäste zur Generalversammlung und wurden von François Launaz herzlich willkommen geheissen. Statt auf die acht Jahre zurückzublicken, die der scheidende auto-schweiz-Präsident in diesem Amt verbracht hatte, zog er es vor, Bilanz über das zu ziehen, was in seiner Amtszeit nicht passiert war. Er bezog sich dabei auf eine Rede seines Vorgängers Max Nötzli vor elf Jahren. Bereits 2011 seien die Schwierigkeiten, mit denen die Automobilwelt konfrontiert war, nicht unerheblich gewesen – und auto-schweiz habe massgeblich dazu beigetragen, ein «Worst-Case-Szenario» für den motorisierten Individualverkehr zu verhindern.

So seien etwa Pläne für eine Verdoppelung der Automobilsteuer, die beim Import von Fahrzeugen fällig wird, genauso in der Schublade verschwunden, wie die Erhöhung des Preises für die Autobahnvignette von 40 auf 100 Franken pro Jahr. Auch eine CO₂-Steuer auf Treibstoffe, die fast 30 Rappen pro Liter hätte betragen sollen, gibt es bis heute nicht. Und mit der Milchkuh-Initiative – eine Idee seines Vorgängers Max Nötzli – sei die politische Grundlage für den Strassenfonds NAF entstanden, der heute gut gefüllt dastehe und die Finanzierung unserer Nationalstrassen sicherstelle.

Aus diesen Gründen sei es wichtig, weiterhin auf die Unterstützung von verbündeten Verbänden zählen zu dürfen. François Launaz nutzte dabei die Gelegenheit, allen Partnerorganisationen und befreundeten Verbänden für ihr Engagement für die gemeinsame Sache zu danken.

Zum Schluss seiner achtjährigen Amtszeit bedankte sich François Launaz auch bei allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihren beispielhaften Einsatz und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches man ihm entgegengebracht habe. Einen speziellen Dank richtete er an den Vorstand für seine Ratschläge, sein Vertrauen und seine Unterstützung.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge übergebe er seinem Nachfolger Albert Rösti die Verantwortung, unseren Verband, seine Mitglieder und sein Büro in Bern auf den holprigen und oft chaotischen Wegen der Politik zu führen. Für ihn schliesse sich ein Kapitel seines Lebens, welches ihm viele schöne Erinnerungen und Freunde hinterlasse, und er wünsche allen eine gute Fahrt und viel Glück.

Im Anschluss an seine Abschiedsrede übergab er das Wort an den Gastreferenten Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamtes für Strassen ASTRA. Das Thema seines Vortrages «Mobilität und ihr Wandel – auch eine Frage der Emotionen». Die sehr aufschlussreichen Ausführungen von Jürg Röthlisberger wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen und mit grossem Applaus verdankt. □

Anita Burkhard

Geschäftsstelle

Nebst den administrativen Arbeiten hat sich das Sekretariat auto-schweiz 2022 mit folgenden Aufgaben befasst:

- Umfragen bzw. Erhebungen bei den Mitgliedern zu folgenden Themen: Voraussichtliche Marktanteile Alternativ-Antriebe bei Personenwagen 2022 und 2025, Markteinschätzungen für 2022 und 2023, Mitglieder-Zufriedenheit, Terminumfragen für Arbeitsgruppensitzungen
- Medienmonitoring
- Publikation KLARSICHT-Newsletter
- Erstellen von verschiedenen Statistiken für Mitglieder sowie für die Öffentlichkeit
- Statistiken der Immatrikulationen von neuen Personenwagen, bis zu 4-mal pro Monat
- Monatliche Statistik der Immatrikulationen von neuen Personen- und Lieferwagen mit Alternativantrieb
- Monatliche Statistik der Immatrikulationen von neuen leichten Motorwagen M1 + N1 (Fahrzeug-Arten 1 Personenwagen, 30 Lieferwagen)
- Statistik LNF der Immatrikulationen bis zu 3-mal pro Monat (Fahrzeug-Arten 10, leichte Motorwagen, 21 Kleinbusse, 30 leichte Lieferwagen)
- Erstellung der halbmonatlichen Statistik Neuimmatrikulationen von Nutzfahrzeugen
- Erstellung und Versand der monatlichen Statistik PW Mofis Detail
- Erstellung und Versand der monatlichen Statistik Mofis nach Modellen + Art der Typengenehmigung
- Monatliche Statistik Direktimport- und Code-A-Statistik (Personenwagen mit 1. Zulassung im Ausland) nach Marken
- Monatliche Statistik Steckerfahrzeuge PW + LNF
- Bearbeitung und Nachführen des Pressekalenders auf der Internetseite von auto-schweiz
- Ausstellen von Abgaswartungsdokumenten für Fahrzeuge aus Übersiedlungsgut, für Direktimporte sowie Ersatzabgaswartungsdokumente
- Organisation und Durchführung von diversen Sitzungen mit dem politischen Beirat
- Organisation und Durchführung der Generalversammlung am 17. Mai 2022 (im Seminarhotel Bocken in Horgen)
- Organisation und Durchführung Mitgliederversammlung am 4. November 2022 (im Riverside, in Zweidlen-Glattfelden)
- Organisation und Durchführung der Gründungsversammlung der Genossenschaft sestorec (Branchenlösung Batterierecycling) am 19. Januar 2022
- Erstellen von Protokollen der Generalversammlung sowie diverser Vorstands- und Kommissionssitzungen
- Information der Mitglieder von auto-schweiz und ihrer verschiedenen, internen Kommissionen
- Organisation und Durchführung von vier Auto- und Transport-Abenden (Parlamentarierabende; 8. März 2022, 7. Juni 2022, 20. September 2022 und am 6. Dezember 2022), in Zusammenarbeit mit AGVS und ASTAG
- Organisation und Durchführung des jährlichen Meetings mit den Markenhändlerverbands-Präsidenten am 2. November 2022 beim Dynamic Test Center AG
- Organisation und Durchführung der Sitzung der PR-Verantwortlichen am 8. November 2022 im Seminarhotel Bocken
- Organisation und Durchführung der Jahresmedienkonferenz am 22. Februar 2022 in der Mobilcity Bern
- Organisation und Durchführung eines Mediengesprächs am Eröffnungstag der Auto Zürich, 9. November 2022

auto-schweiz unterhielt verschiedene Kontakte zu Behörden und befreundeten Organisationen:

- Verschiedene Briefwechsel wie Anfragen, Anregungen und Auskünfte an die Bundesämter für Strassen, Statistik, Energie und Umwelt (ASTRA, BFS, BFE und BAFU) sowie EFKO und weitere Amtsstellen
- Einsitz Direktionsausschuss strasseschweiz
- Einsitz Vorstand VSIG Handel Schweiz (bis 31.12.2022)
- Vizepräsidium Stiftungsrat Geneva International Motor Show
- Einsitz Komitee der Stiftung der Geneva International Motor Show
- Beisitz im Vorstand der Schweizer Motorjournalisten SMJ
- Mitgliedschaft OICA Internationale Vereinigung der Automobilhersteller
- Mitgliedschaft und Kommissions-Einsitz Schweizerischer Gewerbeverband sgV
- Neuerhebung Händlernetze in der Schweiz 2022
- Begleitung bei der Anpassung der Energieetikette für neue Personenwagen
- Stellungnahme in der Anhörung zur Änderung der Energieverordnung
- Diverse Vernehmlassungsantworten auf Stufe Bund. □

Anita Burkhard

Aus der Tätigkeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen

Technische Kommission (TK)

Im Geschäftsjahr 2022 konnten die TKs für Personenwagen (PW) und Nutzfahrzeuge (NF) der Importeure wieder im gewohnten Rhythmus Ende April, anfangs Mai sowie Ende Oktober und anfangs November tagen.

Schwergewichtig wurden im Berichtsjahr die folgenden Themen behandelt:

- Eingehend beschäftigt haben sich die TKs mit CO₂-Vorschriften, dem neuen CO₂-Gesetz ab 2025, den kommenden Euro7-Abgasbestimmungen, dem Projekt IVI (neues Zulassungsregime für Fahrzeuge des ASTRA), dem Batterierecycling für Elektrofahrzeuge, 230-Volt-Steckdosen in Fahrzeugen, der Abschaltung des 2G-Telekommunikations-Netzes per Ende 2022 sowie diversen abgeschlossenen und noch laufenden Vernehmlassungen. Diskutiert wurden auch verschiedene, von auto-schweiz

in die politischen Gremien eingebrachte Vorschläge.

- Die Technik- und Homologationsverantwortlichen (PW / NF) wurden mit neuen Weisungen des Bundes sowie diversen Mitteilungen dokumentiert.
- Die Technik- und Homologationsverantwortlichen haben die Geschäftsstelle bei der Ausarbeitung der Stellungnahmen zu den in die Vernehmlassung gegebenen Änderungen verschiedener Verordnungen im Bereich des Strassenverkehrs, der Energieeffizienz-Verordnung etc. tatkräftig unterstützt.
- Die Arbeiten des Fachausschuss «Gasförmige Treibstoffe» unter der Federführung des AGVS wurden zielstrebig weiterverfolgt. Dieser setzt sich für den sicheren Umgang mit gasförmigen Treibstoffen in der Fahrzeugbranche und guten Rahmenbedingungen ein und ist das Organ zwischen den Behörden, dem Gewerbe und den Bildungsstätten.

Luigi Cescato

Treffen der PR-Verantwortlichen

Die PR-Verantwortlichen der Mitglieder von auto-schweiz werden mindestens einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen. Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause konnte 2022 wieder eine physische Sitzung organisiert werden. Diese fand am 8. November 2022, dem Vortag der Eröffnung der Auto Zürich, im Seminarhotel Bocken in Horgen statt.

Neben einem Jahresrückblick über die Kommunikation von auto-schweiz, standen diverse politische Themen auf der Agenda: Die Energiekrise und ihre Folgen, die Revision des CO₂-Gesetzes für die Zeit nach 2024 und das EU-Verbot von Verbrennungsmotoren für neue Personen- und Lieferwagen ab 2035. Zusätzlich wurde über die aktuelle Situation der Geneva International Motor Show berichtet und diskutiert. Im Anschluss fand ein gemeinsames Mittagessen mit Präsident Albert Rösti statt.

Christoph Wolnik

Mitgliedschaften und Vertretungen

Stiftung der Geneva International Motor Show GIMS, «Comité permanent du Salon international de l'automobile»

Fondation / Stiftungsrat

Rhomberg Philipp (Emil Frey Gruppe), Vizepräsident
Langenbrinck Marc (Mercedes-Benz Schweiz AG)
Wittmann Olivier (AMAG Import AG)

Ehrenmitglieder

Sage Claude F. Ehrenpräsident
Bösiger Werner
Gmür Walter
Meile Alexander Dr.
Nötzli Max
Stüber Peter Dr.
Wohlgensinger Tony

Salon-Komitee (19 besetzte Sitze auto-schweiz, Stand 05.12.2022)

01. Battiston Diego
02. Bochicchio Donato
03. Brunner Marc
04. Burgener Andreas
05. Dilsch Tobias
06. Fahrni Peter
07. Frey Walter
08. Gaito Domenico
09. Glinski Michael
10. Gregorini Claude
11. Hasselberg Lukas
12. Jansen Michel
13. Jermann Dieter
14. Kohler Markus
15. Meyer Claudia
16. Meyer Pascal
17. Odier Thomas
18. Quan Trinh
19. Reinwald Melanie
20. Walker Matthias

Genesis Motor Switzerland AG
Ford Motor Company (Switzerland) SA
SsangYong Schweiz AG
auto-schweiz
AP Automobile Schweiz AG
Kia Schweiz AG
Emil Frey-Gruppe
Volvo Car Switzerland AG
Porsche Schweiz AG
AMAG Import AG, Volkswagen
AO Automobile Schweiz AG
Astara Mobility Switzerland AG, Nissan
AMAG Import AG, Audi
AMAG Import AG, Škoda
Renault Suisse SA
Subaru Schweiz AG
Astara Ital Switzerland AG
Mercedes-Benz Schweiz AG, Smart
BMW (Schweiz) AG
Mazda (Suisse) SA

Ausstellerkommission PW

Gubser Alfred
Blattner Nicholas
Brechtbühl Christoph
Cauderay Philippe
Hoch Bernd
Kirchner Karin Dr.
Kucsera Dominic

Präsident
Astara Mobility Switzerland AG, Hyundai
Mercedes-Benz Schweiz AG
Toyota AG
Emil Frey Gruppe
Renault Suisse SA
AMAG Import AG

Auto Gewerbe Verband Schweiz AGVS Kommission für Qualitätssicherung, Automobil-Verkaufsberater/in mit eidg. Fachausweis

Präsident: Patrick Ganière
Beisitz: Andreas Burgener

Brunswick Marine AG, Switzerland
auto-schweiz

Dynamic Test Center DTC

Andreas Burgener

Verwaltungsrat / Präsident

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS

François Launaz / Dr. Albert Rösti

Präsidentenkonferenz

VSIG Handel Schweiz bis 31.12.2022

François Launaz / Dr. Albert Rösti

Vorstand

Fonds für Verkehrssicherheit

Andreas Burgener

Expertenrat

Schweizer Motorjournalisten SMJ

Christoph Wolnik

Beisitz Vorstand

Weitere Mitgliedschaften

Arbeitsgruppe Fahrzeugsicherheit, ASTRA (A. Burgener)

Cardossier

Eco-Drive Quality Alliance (bis 31.12.2022)

Förderverein der Stiftung KMU Schweiz

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (bis 31.12.2022)

Partner its-ch Intelligent Transport Systems Switzerland (A. Burgener)

Schweizerischer Gewerbeverband sgV (Kommission Transporte)

Swiss eMobility

Society of Automotive Engineers Switzerland (A. Burgener)

Schweizerische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft SVWG

Verkehrshaus der Schweiz Luzern

Verkehrssicherheitsrat

Beteiligungen

auto-i-dat

Dynamic Test Center DTC Vauffelin

Auto Sport Schweiz

STATISTIKEN

- 31 Neumatrikulationen von Personenwagen 2022
- 32 Neumatrikulationen Top 15 Modelle Personenwagen 2022
- 32 Neumatrikulationen von Personentransportfahrzeugen 2022
- 33 Neumatrikulationen leichter Sachtransportfahrzeuge 2022
- 34 Neumatrikulationen schwerer Sachtransportfahrzeuge 2022
- 34 Neumatrikulationen und Bestand von Personenwagen ab 1980
- 36 Bestand der Personenwagen nach Hauptantriebsarten ab 2010
- 37 Neumatrikulationen und Bestand von 4x4-Personenwagen ab 1980
- 38 Monatlicher Vergleich Neumatrikulationen Personenwagen ab 2000
- 39 Entwicklung Motorfahrzeugbestand 2013 – 2022

Neuimmatrikulationen von Personenkraftwagen 2022

Januar – Dezember 2022

Stichtag: 31.12.2022/c

Marken	Marktanteil %					Marktanteil %				
	Dez. 2022	Dez. 2021	Dez. 2022	Dez. 2021	+/- %	Kum. 2022	Kum. 2021	Kum. 2022	Kum. 2021	+/- %
Aiways	0.0	-	7	-	-	0.0	0.0	51	38	34.2
Alfa Romeo	0.5	0.4	136	105	29.5	0.6	0.6	1'272	1'368	-7.0
Alpine	0.1	0.0	16	5	220.0	0.1	0.0	123	93	32.3
Aston Martin	0.1	0.0	17	11	54.5	0.1	0.1	128	169	-24.3
Audi	8.2	7.6	2'020	1'863	8.4	8.0	7.1	18'051	17'034	6.0
BMW	9.2	7.5	2'283	1'849	23.5	8.7	8.8	19'685	20'936	-6.0
BMW Alpina	0.0	0.1	9	15	-40.0	0.0	0.0	57	101	-43.6
Citroën	0.7	1.2	181	298	-39.3	1.5	1.5	3'452	3'591	-3.9
Dacia	3.0	2.3	736	555	32.6	3.2	2.5	7'304	5'922	23.3
DS Automobiles	0.1	0.1	33	25	32.0	0.3	0.2	594	429	38.5
Fiat	1.3	1.7	316	429	-26.3	1.8	2.4	3'993	5'719	-30.2
Ford	3.3	3.1	818	753	8.6	3.9	3.5	8'878	8'401	5.7
Genesis	0.4	0.1	93	18	416.7	0.2	0.0	487	109	346.8
Honda	0.6	1.0	154	245	-37.1	1.1	1.0	2'387	2'462	-3.0
Hyundai	2.6	3.6	645	889	-27.4	3.4	3.4	7'578	8'166	-7.2
Jaguar	0.1	0.4	32	95	-66.3	0.2	0.4	552	1'018	-45.8
Jeep	0.7	1.2	167	305	-45.2	0.7	1.2	1'651	2'934	-43.7
Kia	2.1	2.0	523	481	8.7	2.6	1.9	5'782	4'603	25.6
Land Rover	0.5	0.8	132	205	-35.6	0.7	1.0	1'524	2'337	-34.8
Lexus	0.3	0.1	77	21	266.7	0.2	0.2	539	441	22.2
Maserati	0.2	0.3	41	67	-38.8	0.2	0.1	387	327	18.3
Mazda	1.4	1.0	340	236	44.1	1.9	1.9	4'255	4'488	-5.2
Mercedes-Benz	9.0	7.9	2'218	1'949	13.8	8.5	9.1	19'306	21'588	-10.6
Mini	1.5	1.7	382	410	-6.8	1.7	1.9	3'813	4'499	-15.2
Mitsubishi	0.5	0.9	130	209	-37.8	0.8	1.0	1'847	2'477	-25.4
Nissan	0.8	0.8	208	193	7.8	0.8	1.0	1'704	2'457	-30.6
Opel	1.4	1.7	334	425	-21.4	2.0	2.1	4'454	4'904	-9.2
Peugeot	1.2	1.9	292	478	-38.9	2.8	2.7	6'429	6'366	1.0
Porsche	2.3	2.2	557	535	4.1	1.9	1.7	4'334	4'092	5.9
Renault	4.2	4.7	1'040	1'152	-9.7	3.3	3.7	7'512	8'758	-14.2
Seat / Cupra	4.3	5.7	1'068	1'407	-24.1	4.7	5.4	10'638	12'786	-16.8
Škoda	8.4	9.5	2'074	2'336	-11.2	7.7	7.8	17'405	18'702	-6.9
Smart	0.1	0.2	26	46	-43.5	0.1	0.2	254	399	-36.3
SsangYong	0.1	0.0	22	3	633.3	0.1	0.0	128	30	326.7
Subaru	0.4	0.8	101	202	-50.0	0.6	0.8	1'450	1'966	-26.2
Suzuki	2.2	1.7	540	405	33.3	1.7	2.3	3'790	5'464	-30.6
Tesla	6.1	5.7	1'499	1'409	6.4	3.9	2.7	8'725	6'493	34.4
Toyota	3.8	3.1	948	771	23.0	5.4	w 4.4	12'157	10'611	14.6
Volvo	2.0	3.6	507	877	-42.2	2.5	3.3	5'731	7'872	-27.2
Volkswagen	14.8	11.4	3'657	2'791	31.0	11.3	10.8	25'420	25'817	-1.5
Diverse Marken	1.4	1.9	358	455	-21.3	0.9	1.1	2'107	2'514	-16.2
Total	100.0	100.0	24'737	24'523	0.9	100.0	100.0	225'934	238'481	-5.3
4 x 4	53.1	52.0	13'130	12'741	3.1	50.6	48.0	114'316	114'452	-0.1
Benzin	32.8	33.5	8'112	8'209	-1.2	37.5	41.9	84'815	99'916	-15.1
Diesel	9.4	12.4	2'320	3'048	-23.9	11.6	13.6	26'286	32'416	-18.9
Hybrid HEV + MHEV	23.2	20.9	5'727	5'136	11.5	24.8	21.9	56'107	52'181	7.5
Plug-In PHEV* + REX	6.9	10.0	1'700	2'453	-30.7	8.1	9.1	18'355	21'790	-15.8
Elektrisch	27.7	22.9	6'859	5'613	22.2	17.8	13.3	40'173	31'823	26.2
CNG	0.1	0.2	14	60	-76.7	0.1	0.1	122	282	-56.7
Wasserstoff/Elektrisch	0.0	0.0	5	4	25.0	0.0	0.0	72	66	9.1
Diverse	-	-	-	-	-	0.0	0.0	4	7	-42.9
Summe Übrige	57.8	54.1	14'305	13'266	7.8	50.8	44.5	114'833	106'149	8.2

PHEV* inkl. Parallel-, ohne Direktimport

Quelle auto-schweiz ASTRA / MOFIS 02.01.2023

Neumatrikulationen Top 15 Modelle Personenwagen 2022

Januar – Dezember 2022

Stichtag: 31.12.2022/lc

Rang	Marken	Modell	Anzahl
1	Tesla	Model Y	4'928
2	Volkswagen	Tiguan	4'245
3	Škoda	Octavia	4'090
4	Audi	Q3	3'876
5	Tesla	Model 3	3'525
6	Toyota	Yaris	3'293
7	Škoda	Enyaq	3'246
8	Volkswagen	Golf	3'210
9	BMW	X3	3'146
10	Dacia	Sandero	3'117
11	Audi	A3	3'000
12	Fiat	500	2'929
13	Škoda	Karoq	2'734
14	Volkswagen	Polo	2'613
15	Seat / Cupra	Formentor	2'606

Quelle: auto-schweiz ASTRA / MOFIS 02.02.2023



Neumatrikulationen von Personentransportfahrzeugen 2022

Januar – Dezember 2022

Stichtag: 31.12.2022/lc

Marken	Wohnwagen		Kleinbusse		Cars		Busse		Übrige		Marktanteil %		Markentotal		+/- %
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	
BMW	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22	0.0	0.3	2	22	-90.9
Citroën	688	610	-	-	-	-	-	-	-	10	9.7	7.3	688	620	11.0
Fiat	1'313	2'471	-	-	1	-	-	-	3	7	18.5	29.1	1'317	2'478	-46.9
Ford	429	510	14	17	9	10	-	-	4	2	6.4	6.3	456	539	-15.4
Fuso	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	-	2	-	-
Hyundai	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	0.0	-	1	-100.0
Isuzu	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	0.0	0.0	1	1	-
Iveco	50	60	-	-	5	14	19	27	19	14	1.3	1.3	93	115	-19.1
Land Rover	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	-	1	-100.0
MAN	43	22	22	12	5	23	66	95	7	5	2.0	1.8	143	157	-8.9
Mercedes-Benz	579	571	33	34	34	42	104	253	57	40	11.3	11.0	807	940	-14.1
Nissan	2	34	-	-	-	-	-	-	3	3	0.1	0.4	5	37	-86.5
Opel	38	47	-	14	-	-	-	-	-	-	0.5	0.7	38	61	-37.7
Peugeot	129	100	-	-	-	-	-	-	-	-	1.8	1.2	129	100	29.0
Renault	72	150	26	21	1	-	-	-	5	14	1.5	2.2	104	185	-43.8
Scania	-	-	-	-	1	1	17	8	-	-	0.3	0.1	18	9	100.0
Setra	-	-	-	-	11	13	-	1	-	-	0.2	0.2	11	14	-21.4
Suzuki	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	0.0	-	2	-	-
Toyota	110	70	13	3	-	-	-	-	2	8	1.8	0.9	125	81	54.3
Volkswagen	2'866	2'769	21	23	6	3	-	-	32	33	41.1	33.2	2'925	2'828	3.4
Volvo	2	-	-	-	4	5	40	17	3	5	0.7	0.3	49	27	81.5
Škoda	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8	0.0	0.1	3	8	-62.5
Übrige	123	173	-	-	10	15	57	118	8	-	2.8	3.6	198	306	-35.3
Gesamttotal	6'446	7'588	129	124	88	127	303	519	150	172	100.0	100.0	7'116	8'530	-16.6

Quelle: auto-schweiz ASTRA / MOFIS 02.01.2023



Neumatrikulationen leichter Sachtransportfahrzeuge 2022

Januar – Dezember 2022

Stichtag: 31.12.2022/lc

Marken	GG < 2.25 t		GG 2.25 < 2.6 t		GG 2.6 < 3.45 t		GG 3.45 < 3.5 t		Marktanteil %		Markentotal LNF		+/- %
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	
BMW	-	-	-	2	-	-	-	-	-	0.0	-	2	-100.0
Citroën	233	338	318	203	608	642	253	286	5.7	5.0	1'412	1'469	-3.9
Dacia	-	463	-	-	-	-	-	-	-	1.6	-	463	-100.0
Fiat	56	124	75	105	537	704	268	597	3.8	5.2	936	1'530	-38.8
Ford	473	474	56	149	2'085	3'639	815	699	13.8	17.0	3'429	4'961	-30.9
Fuso	-	-	-	-	-	-	119	115	0.5	0.4	119	115	3.5
Hyundai	-	-	-	-	-	-	1	-	0.0	-	1	-	-
Isuzu	-	-	-	-	283	397	190	199	1.9	2.0	473	596	-20.6
Iveco	-	-	-	-	-	-	1'547	1'675	6.2	5.7	1'547	1'675	-7.6
Jeep	-	-	-	-	28	117	-	4	0.1	0.4	28	121	-76.9
Land Rover	-	-	-	1	9	6	-	-	0.0	0.0	9	7	28.6
MAN	-	-	-	-	-	4	481	388	1.9	1.3	481	392	22.7
Maxus	-	-	16	7	3	25	35	21	0.2	0.2	54	53	1.9
Mercedes-Benz	145	191	7	1	1'200	1'028	1'873	1'738	12.9	10.1	3'225	2'958	9.0
Mitsubishi	-	1	-	-	180	129	3	2	0.7	0.5	183	132	38.6
Nissan	46	173	49	69	218	545	136	263	1.8	3.6	449	1'050	-57.2
Opel	215	217	246	205	548	863	210	322	4.9	5.5	1'219	1'607	-24.1
Peugeot	160	182	306	225	654	673	432	349	6.2	4.9	1'552	1'429	8.6
Piaggio	31	75	30	19	2	2	-	-	0.3	0.3	63	96	-34.4
Renault	874	1'067	2	21	1'200	1'824	1'525	1'542	14.5	15.2	3'601	4'454	-19.2
SsangYong	-	-	-	-	3	9	-	-	0.0	0.0	3	9	-66.7
Suzuki	194	229	1	-	-	-	-	-	0.8	0.8	195	229	-14.8
Toyota	50	150	302	88	883	807	199	167	5.8	4.1	1'434	1'212	18.3
Volkswagen	458	552	860	510	1'891	2'224	1'104	1'269	17.3	15.6	4'313	4'555	-5.3
Übrige	62	71	16	6	40	8	65	51	0.7	0.5	183	136	34.6
Gesamttotal	2'997	4'307	2'284	1'611	10'372	13'646	9'256	9'687	100.0	100.0	24'909	29'251	-14.8

Quelle: auto-schweiz ASTRA / MOFIS 02.01.2023



Neumatrikulationen schwerer Sachtransportfahrzeuge 2022

Marken	GG > 3.5 < 8 t		GG 8 < 16 t		GG 16 < 18 t		GG = 18 t		GG > 18 - 26 t	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
DAF	-	4	4	10	4	9	106	61	54	40
Fiat	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Ford	21	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fuso	24	27	7	9	-	-	-	-	-	-
Hyundai	-	1	-	-	-	-	-	-	1	29
Isuzu	4	6	9	12	-	-	-	-	-	-
Iveco	129	97	39	60	3	7	61	73	30	55
MAN	6	6	36	28	12	6	150	164	104	108
Mercedes-Benz	66	41	81	90	22	51	203	284	116	133
Renault	1	2	19	20	37	16	141	120	45	83
Scania	-	-	5	7	7	13	246	257	209	229
Volkswagen	4	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Volvo	-	-	16	7	18	46	300	232	178	153
Übrige	59	64	52	53	-	-	1	1	1	1
Gesamttotal	315	259	268	296	103	148	1'208	1'192	738	831

Quelle: auto-schweiz ASTRA / MOFIS 02.01.2023

Neumatrikulationen und Bestand von Personenwagen ab 1980

Jahr	Bestand	Differenz zum Vorjahr		Neuzulassungen	Differenz zum Vorjahr	
		Stück	%		Stück	%
1980	2'246'752	92'478	4.3	279'764	7'692	2.8
1985	2'617'164	65'032	2.5	269'278	-3'887	-1.4
1990	2'985'399	89'557	3.1	327'456	-7'638	-2.3
1995	3'229'169	64'126	2.0	272'897	2'888	1.1
2000	3'545'247	77'972	2.2	315'398	-2'587	-0.8
2005	3'861'442	50'091	1.3	259'426	-9'785	-3.6
2010	4'119'370	67'801	1.7	294'239	28'221	10.6
2011	4'209'300	768	2.2	318'958	24'719	8.4
2012	4'300'036	90'736	2.2	328'139	9'181	2.9
2013	4'366'895	66'859	1.6	307'885	-20'254	-6.2
2014	4'430'375	63'480	1.5	301'942	-5'943	-1.9
2015	4'503'865	73'490	1.7	323'783	21'841	7.2
2016	4'571'994	68'129	1.5	317'318	-6'465	-2.0
2017	4'621'237	49'243	1.1	314'028	-3'290	-1.0
2018	4'666'015	44'778	1.0	299'716	-14'312	-4.6
2019	4'704'905	38'890	0.8	311'466	11'750	3.9
2020	4'728'444	23'539	0.5	236'828	-74'638	-24.0
2021	4'779'304	50'860	1.1	238'481	1'653	0.7
2022	4'768'843	-10'461	-0.2	225'934	-12'547	-5.3

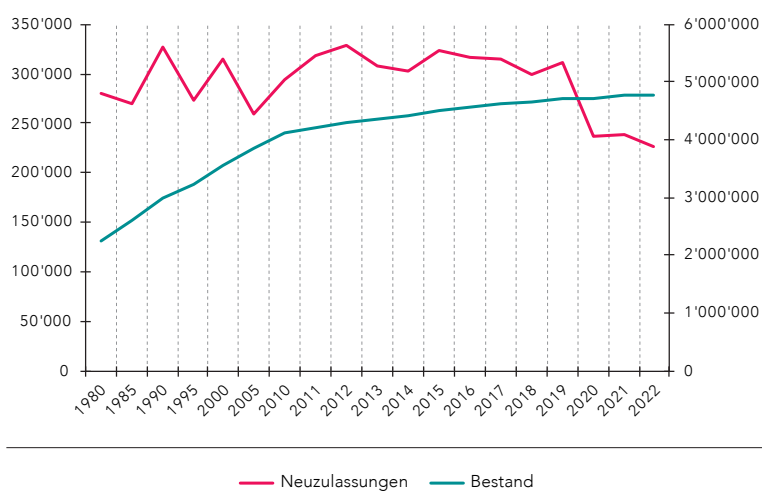
Quelle: BFS, ab 2007 auto-schweiz
auto-schweiz, ab 1993 MOFIS

Januar – Dezember 2022

Stichtag: 31.12.2022/lc

GG > 26 - 32 t		GG über 32 t		Marktanteil %		Markentotal SNF		+/- %
2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	
9	9	1	2	5.2	3.8	178	135	31.9
-	-	-	-	0.0	0.1	1	2	-50.0
-	-	-	-	0.6	0.0	21	1	2'000.0
-	-	-	-	0.9	1.0	31	36	-13.9
-	1	-	-	0.0	0.9	1	31	-96.8
-	-	-	-	0.4	0.5	13	18	-27.8
14	26	7	4	8.2	9.0	283	322	-12.1
48	61	105	76	13.4	12.6	461	449	2.7
88	97	64	109	18.6	22.6	640	805	-20.5
21	46	19	30	8.2	8.9	283	317	-10.7
113	116	131	121	20.6	20.8	711	743	-4.3
-	-	-	-	0.1	0.2	4	8	-50.0
87	76	99	63	20.2	16.2	698	577	21.0
11	2	-	-	3.8	3.5	124	121	2.5
391	434	426	405	100.0	100.0	3'449	3'565	-3.3

auto schweiz
suisse

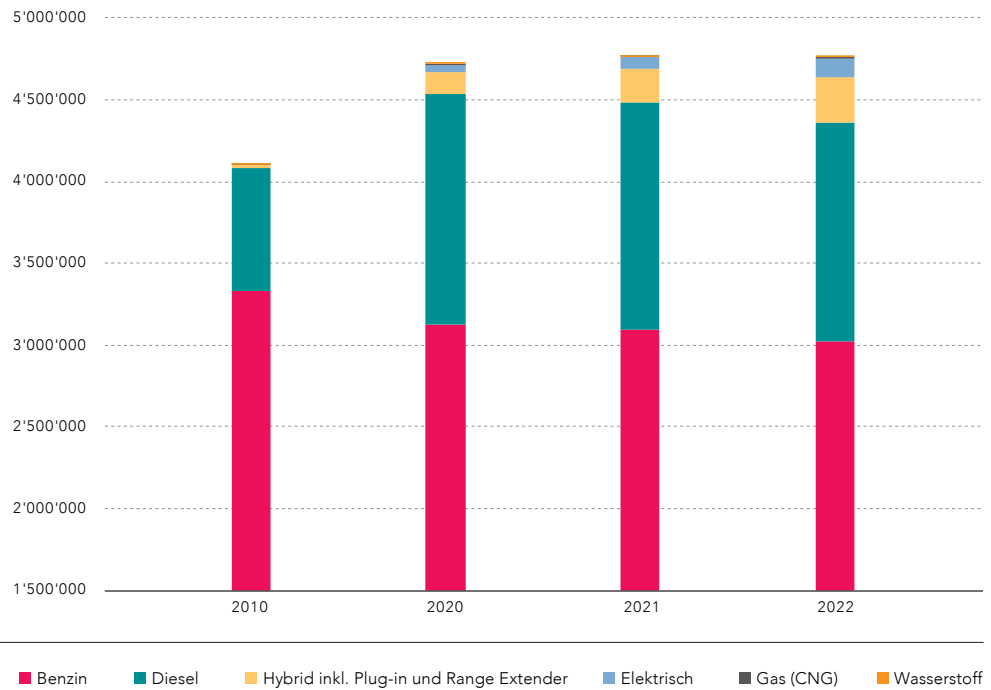


auto schweiz
suisse

Bestand der Personenwagen nach Hauptantriebsarten ab 2010

Treibstoff	2010	%	2020	%	2021	%	2022	%
Benzin	3'334'364	80.94	3'123'042	66.05	3'092'532	64.71	3'019'229	63.31
Diesel	750'371	18.22	1'408'883	29.80	1'389'249	29.07	1'338'043	28.06
Hybrid inkl. Plug-in und Range Extender	17'316	0.42	1'371'280	2.90	210'338	4.40	286'521	6.01
Elektrisch	667	0.02	41'877	0.89	70'404	1.47	109'146	2.29
Gas (CNG)	5'429	0.13	11'094.0	0.23	5'079	0.11	4'947	0.10
Wasserstoff	2	0.00	83	0.00	153	0.00	203	0.00
Fahrzeugbestand	4'119'370	100.00	4'728'444	100.00	4'779'304	100.00	4'768'843	100.00
		99.73		99.87		99.76		99.77

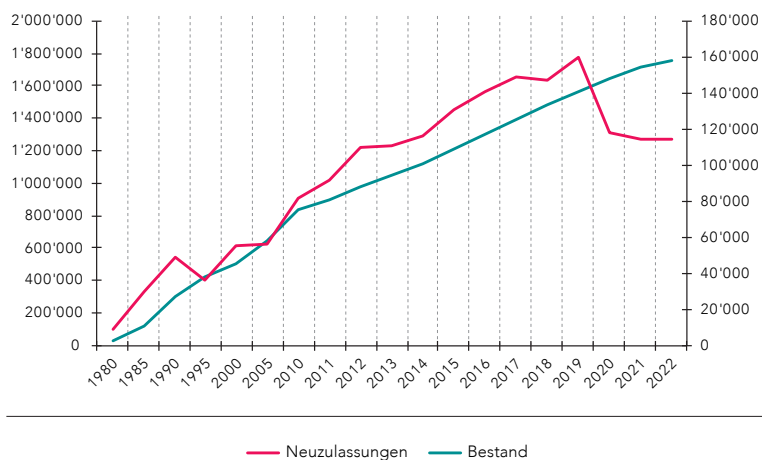
Quelle: auto-schweiz ASTRA 01.10.2022



Neumatrikulationen und Bestand von 4x4-Personenwagen ab 1980

Jahr	Bestand	Davon 4x4		Neuzulassungen	Davon 4x4	
		Stück	%		Stück	%
1980	2'246'752	32'184	1.4	279'764	8'925	3.2
1985	2'617'164	119'200	4.6	269'278	29'511	11.0
1990	2'985'399	301'811	10.1	327'456	48'738	14.9
1995	3'229'169	419'891	13.0	272'897	35'847	13.1
2000	3'545'247	506'193	14.3	315'398	55'150	17.5
2005	3'861'442	642'376	16.6	259'426	56'226	21.7
2010	4'119'370	840'913	20.4	294'239	81'954	27.9
2011	4'209'300	900'339	21.4	318'958	91'399	28.7
2012	4'300'036	974'482	22.7	328'139	109'774	33.5
2013	4'366'895	1'050'067	24.0	307'885	110'820	36.0
2014	4'430'375	1'122'927	25.3	301'942	116'186	38.5
2015	4'503'865	1'211'111	26.9	323'783	130'793	40.4
2016	4'571'994	1'301'241	28.5	317'318	140'410	44.2
2017	4'621'237	1'390'881	30.1	314'028	149'281	47.5
2018	4'666'015	1'483'238	31.8	299'716	147'038	49.1
2019	4'704'905	1'568'693	33.3	311'466	160'078	51.4
2020	4'728'444	1'641'456	34.7	236'828	118'399	50.0
2021	4'779'304	1'716'425	35.9	238'481	114'452	48.0
2022	4'768'843	1'760'409	36.9	225'934	114'316	50.6

Quelle: BFS, ab 2007 auto-schweiz
BFS, ab 1988 auto-schweiz



Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.
2022	15'899	16'606 / 32'505	21'722 / 54'722	15'646 / 69'873	18'450 / 88'323	21'277 / 109'600
2021	15'130	16'131 / 31'261	25'236 / 56'497	22'054 / 78'551	19'991 / 98'542	26'005 / 124'547
2020	18'788	19'108 / 37'896	17'556 / 55'452	9'382 / 64'834	13'890 / 78'724	24'477 / 103'201
2019	20'931	22'176 / 43'107	28'958 / 72'065	28'260 / 100'685	28'060 / 128'745	28'391 / 157'136
2018	21'671	22'292 / 43'963	28'126 / 72'089	26'519 / 98'608	27'826 / 126'434	31'476 / 157'910
2017	19'451	22'809 / 42'260	30'509 / 72'769	25'815 / 98'584	28'411 / 126'995	31'923 / 158'918
2016	20'205	22'653 / 42'858	29'099 / 71'957	28'698 / 100'655	26'123 / 126'778	31'259 / 158'037
2015	18'400	22'388 / 40'788	31'487 / 72'275	28'982 / 101'257	27'422 / 128'679	33'119 / 161'798
2014	20'214	21'931 / 42'145	26'250 / 68'395	27'804 / 96'199	25'787 / 121'986	27'919 / 149'905
2013	21'022	22'175 / 43'197	28'554 / 71'751	28'397 / 100'148	27'252 / 127'400	28'905 / 156'305
2012	23'386	23'255 / 46'641	32'489 / 79'130	28'834 / 107'964	29'441 / 137'405	39'905 / 177'310
2011	20'329	22'417 / 42'746	30'107 / 72'853	27'586 / 100'439	29'949 / 130'388	28'086 / 158'474
2010	18'738	18'520 / 37'258	28'354 / 65'612	25'657 / 91'269	24'771 / 116'040	31'549 / 147'589
2009	17'705	17'527 / 35'232	23'678 / 58'910	24'968 / 83'878	22'993 / 106'871	26'849 / 133'720
2008	21'459	21'539 / 42'998	23'493 / 66'491	28'654 / 95'145	27'145 / 122'290	29'471 / 151'761
2007	17'553	19'079 / 36'632	25'892 / 62'524	24'969 / 87'493	26'729 / 114'222	30'878 / 145'100
2006	18'360	17'519 / 35'879	26'975 / 62'854	23'933 / 86'787	27'400 / 114'187	29'825 / 144'012
2005	17'529	16'890 / 34'419	24'711 / 59'130	27'924 / 87'054	24'596 / 111'650	26'706 / 138'356
2004	18'218	18'362 / 36'580	25'640 / 62'220	26'998 / 89'218	26'473 / 115'691	27'694 / 143'385
2003	19'497	18'279 / 37'776	23'334 / 61'110	26'549 / 87'659	27'190 / 114'849	27'597 / 142'446
2002	21'785	21'648 / 43'433	27'377 / 70'810	30'433 / 101'243	28'152 / 129'395	30'879 / 160'274
2001	23'728	23'426 / 47'154	29'690 / 75'546	31'010 / 106'587	33'103 / 142'436	30'544 / 172'980
2000	21'587	22'854 / 44'441	32'474 / 76'915	29'691 / 106'606	35'321 / 141'927	29'090 / 171'017

Jahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.	Monat / Kum.
2022	15'675 / 12'275	16'384 / 141'659	20'947 / 162'606	17'185 / 179'791	21'402 / 201'197	24'737 / 225'934
2021	19'422 / 143'969	16'456 / 160'425	19'648 / 180'073	15'060 / 195'133	18'825 / 213'958	24'523 / 238'481
2020	22'641 / 125'842	16'260 / 142'102	21'454 / 163'556	20'975 / 184'531	22'846 / 207'377	26'451 / 236'828
2019	25'518 / 182'654	19'437 / 202'091	24'219 / 226'310	26'103 / 252'413	24'228 / 276'641	34'825 / 311'466
2018	25'483 / 183'393	21'484 / 204'877	20'409 / 225'286	22'788 / 248'074	24'103 / 272'177	27'539 / 299'716
2017	24'885 / 183'803	23'160 / 206'963	24'520 / 231'483	24'724 / 256'207	26'749 / 282'956	31'072 / 314'028
2016	26'074 / 184'111	21'927 / 206'038	26'145 / 232'183	23'396 / 255'579	26'414 / 281'993	35'325 / 317'318
2015	30'228 / 192'026	23'431 / 215'457	24'137 / 239'594	25'236 / 264'829	26'312 / 291'141	32'642 / 323'783
2014	27'570 / 177'475	19'783 / 197'258	21'878 / 219'136	26'277 / 245'413	23'672 / 269'085	33'857 / 301'942
2013	26'333 / 182'638	20'996 / 203'634	22'632 / 226'266	26'626 / 252'892	24'882 / 277'774	30'111 / 307'885
2012	24'998 / 202'308	22'052 / 224'360	21'166 / 245'526	26'555 / 272'081	26'950 / 299'031	29'108 / 328'139
2011	25'822 / 184'296	21'963 / 206'259	26'479 / 232'738	26'987 / 259'725	28'750 / 288'475	30'483 / 318'958
2010	25'528 / 174'033	20'128 / 194'161	22'328 / 216'489	24'133 / 240'622	25'238 / 265'860	28'379 / 294'239
2009	24'057 / 157'777	17'995 / 175'772	21'211 / 196'983	22'840 / 219'823	22'061 / 241'884	24'134 / 266'018
2008	26'439 / 178'200	19'133 / 197'333	21'789 / 219'122	24'426 / 243'548	20'892 / 264'440	24'085 / 288'525
2007	25'238 / 170'338	21'180 / 191'518	21'057 / 212'575	24'390 / 236'965	24'946 / 261'911	22'763 / 284'674
2006	21'754 / 165'766	18'059 / 183'825	19'407 / 203'232	21'454 / 224'686	22'016 / 246'702	22'719 / 269'421
2005	21'380 / 159'736	17'962 / 177'698	21'263 / 198'961	19'505 / 218'466	21'386 / 239'852	26'918 / 266'770
2004	23'729 / 164'114	19'228 / 186'342	19'833 / 206'175	21'253 / 227'428	21'270 / 248'698	20'513 / 269'211
2003	26'084 / 168'530	18'685 / 187'215	20'596 / 207'811	22'843 / 230'654	21'101 / 251'755	19'786 / 271'541
2002	26'666 / 186'940	20'116 / 207'056	21'627 / 228'683	24'105 / 252'788	21'401 / 274'189	20'920 / 295'109
2001	27'308 / 200'288	25'591 / 224'335	22'014 / 246'349	24'800 / 271'149	25'851 / 297'000	20'126 / 317'126
2000	27'727 / 198'744	21'688 / 220'432	23'800 / 244'232	25'569 / 269'801	25'478 / 295'279	20'119 / 315'398

Quelle: ASTRA

Entwicklung Motorfahrzeugbestand 2013 – 2022

auto-schweiz, 06.01.2023

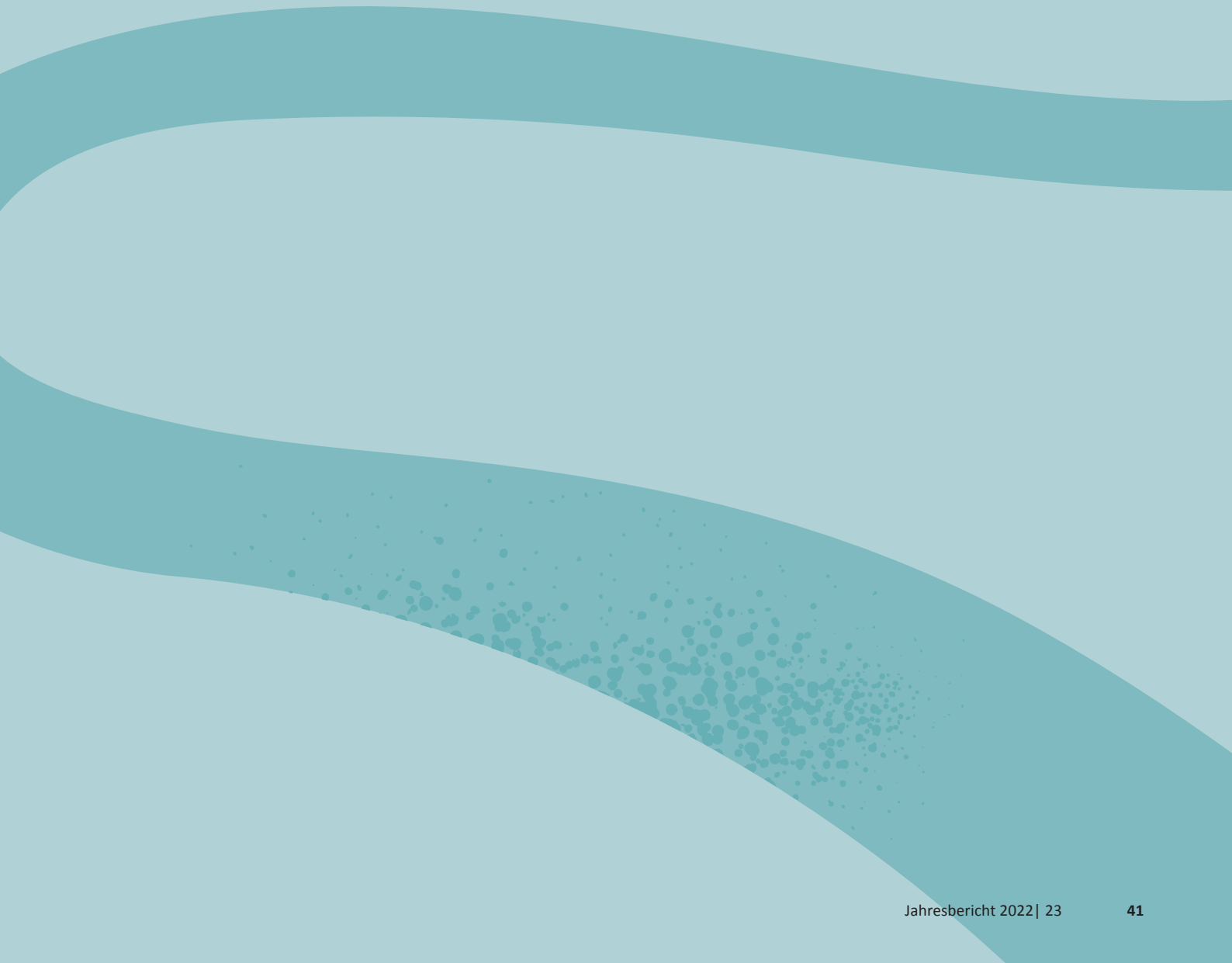
Fahrzeugart	30.09.13	30.09.14	30.09.15	30.09.16	30.09.17	30.09.18	30.09.19	30.09.20	30.09.21	30.09.22
Personenwagen	4'366'426	4'429'885	4'503'339	4'571'402	4'620'630	4'665'390	4'704'261	4'727'778	4'778'609	4'768'115
Schwerer Personenwagen	469	490	526	592	607	625	644	666	695	728
Leichter Motorwagen	42'804	45'292	48'550	52'388	56'527	60'734	65'682	71'382	80'188	87'605
Schwerer Motorwagen	4'845	4'789	4'996	5'277	5'502	5'898	6'390	6'381	6'990	7'441
Gesellschaftswagen	6'679	6'771	6'906	7'006	7'135	7'313	7'523	6'686	7'256	7'469
Kleinbus	8'088	7'499	7'261	7'004	6'715	6'374	6'092	5'609	5'361	5'094
Gelenkbus	1'370	1'443	1'517	1'592	1'642	1'744	1'820	1'893	1'966	1'977
Lieferwagen	323'227	333'796	344'845	357'448	369'299	383'918	399'086	410'560	424'969	429'259
Lastwagen	48'499	49'029	48'390	48'447	48'459	49'296	50'228	49'535	49'540	48'455
Leichtes Sattelmotorfahrzeug	8	7	8	6	7	8	6	6	5	6
Schweres Sattelmotorfahrzeug	85	90	87	81	74	76	80	81	72	60
Sattelschlepper	11'366	11'483	11'599	11'608	11'852	12'527	13'080	12'958	13'104	12'937
Traktor	2'887	3'248	3'561	3'938	4'309	4'785	5'353	5'917	6'525	7'133
Landwirt. Traktor	137'169	138'064	139'340	140'540	141'379	142'241	143'005	144'053	145'541	146'310
Arbeitsmaschine	15'414	15'556	15'667	15'822	15'874	16'055	16'791	17'039	17'329	17'713
Arbeitskarren	29'078	29'568	29'977	30'711	31'319	31'932	32'703	33'048	33'822	34'418
Landw. Arbeitskarren	7'931	8'324	8'690	9'079	9'507	9'874	10'301	10'827	11'341	11'651
Motorrad	630'689	643'894	657'512	669'928	680'825	693'069	699'752	726'162	746'228	747'634
Kleinmotorrad	38'543	33'791	28'913	25'454	22'918	21'152	19'428	18'636	18'940	19'383
Motorrad-Dreirad	687	643	616	604	590	583	577	573	575	558
Motorrad-Seitenwagen	3'030	3'094	3'106	3'067	3'096	3'119	3'131	3'188	3'202	3'217
Kleinmotorrad-Dreirad	3'672	4'761	5'889	6'446	6'692	6'818	6'975	7'243	7'564	7'907
Leichtmotorfahrzeug	193	188	164	162	158	151	166	196	256	320
Kleinmotorfahrzeug	13'498	14'221	14'985	15'727	16'377	16'879	16'983	17'618	17'922	18'017
Dreirädr. Motorfahrzeug	2'288	2'568	2'863	3'206	3'501	3'750	4'007	4'325	4'575	4'726
Motorschlitten	1'308	1'269	1'231	1'169	1'095	1'109	1'062	1'027	1'014	988
Motorkarren	19'889	20'378	20'912	21'289	21'668	22'042	22'399	22'675	23'012	23'352
Landw. Motorkarren	36'378	35'976	35'472	35'020	34'581	33'988	33'553	33'338	32'957	32'429
Motoreinachser	234	232	238	255	260	278	296	296	294	301
Landw. Motoreinachser	8'948	8'814	8'678	8'563	8'437	8'296	8'076	7'982	7'865	7'762
Landw. Kombinations-Fahrzeug	26	29	31	31	34	33	34	31	32	31
Total Motorfahrzeuge	5'765'728	5'855'192	5'955'869	6'053'862	6'131'069	6'210'057	6'279'484	6'347'709	6'447'749	6'452'996

Quelle: ASTRA/MOFIS/auto-schweiz



VERZEICHNIS UND ABKÜRZUNGEN

AGVS	Auto Gewerbe Verband Schweiz
ASTAG	Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
ASTRA	Bundesamt für Strassen
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAZG	Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit
BFE	Bundesamt für Energie
BFS	Bundesamt für Statistik
DTC	Dynamic Test Center
EU	Europäische Union
FRS	strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmen
LNF	Leichte Nutzfahrzeuge
NAF	Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds
NEFZ	Neuer Europäischer Fahrzyklus
NF	Nutzfahrzeuge
PR	Public Relations
PW	Personenwagen
RESH	REstoffe aus SHredderanlagen
SGV	Schweizerischer Gewerbeverband
SSM	Schweizerische Studiengesellschaft für Motorbetriebsstoffe
SMJ	Schweizer Motorjournalisten
SVWG	Schweizerische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
TK	Technische Kommission auto-schweiz
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
VSIG	Handel Schweiz VSIG
WLTP	Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure



auto schweiz
suisse

